

# 's blattle



INTERVIEW

**Säulen einer  
Pfarrgemeinde**

UMHAUSEN - WELTWEIT

**Von Umhausen wegziehen,  
um in Salzburg anzuziehen**

UMHAUSEN

**Aus der  
Dorfgeschichte**



**Jakob Wolf**

## Liebe Umhauserinnen und Umhauser

Wir nähern uns den Sommerferien und die wohlverdiente Urlaubszeit steht vor der Tür. Daher wünsche ich zunächst allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern einen schönen Sommer 2018 und eine angenehme Urlaubszeit.

Pfarrer Mag. Alois Juen wird uns mit 1. September verlassen. Nach über 20 Jahren für viele von uns schon ein kleiner Schock. Lieber Alois, auch ich als Bürgermeister werde dich vermissen. Ich bedanke mich bei dir für alles, was du in diesen 20 Jahren in unserer Gemeinde getan hast und wünsche dir alles Gute für das Schaffen in deinem neuen Wirkungsbereich. Eine würdevolle Verabschiedung unseres Pfarrers werden wir am Sonntag, den 19. August vornehmen. Ich lade bereits jetzt alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerter ein, daran teilzunehmen.

Bedanken darf ich mich am Ende des Schuljahres auch bei allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Kinderpädagoginnen. Ihr macht in unserer Gemeinde einen wirklich „guten Job“ und wir betrachten dies nicht als Selbstverständlichkeit.

Als erfreulich gestaltet sich die Entwicklung des Dorfzentrums von Umhausen.

Es tut der Gemeinde gut, dass das ehemalige „Schlatte Haus“ jetzt belebt ist und neben dem Postpartner einen Blumenladen sowie ein Sportgeschäft beherbergt. Ich bedanke mich bei der Familie Schrott für diese Investition und bitte alle Bürgerinnen und Bürger, diese Geschäfte in Anspruch zu nehmen.

Erleichtert sind wir zudem, dass der bereits viele Jahre geplante Linksabbieger im Bereich Tumpen Siedlung fertig gestellt werden konnte. Ein Bauvorhaben, das nicht ganz billig, aber notwendig war. Mein Dank als Bürgermeister geht an das Baubezirksamt Imst, die dieses Bauvorhaben im Wesentlichen betreut hat. Positiver Effekt dabei ist zudem, dass der ganze Bereich Tumpen (links der Öztaler Ache) nun auch aus dem gelben Gefahrenbereich genommen werden kann, zumal mit dem Linksabbieger auch der Schriebach ordentlich verbaut wurde.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde und am Bauhof. Sie sind das eigentliche Rückgrat einer funktionierenden Gemeinde.

Jakob Wolf  
Bürgermeister



**Birgit Roberts**

## Liebe Blattle Leserinnen und Leser

Der Sommer und die Ferien klopfen an, das Blattle ist wieder fertig und in die Häuser gelangt. Lassen Sie sich wieder beeindrucken von den interessanten Berichten der einzelnen Vereine und nehmen Sie sich die Zeit diese auch zu lesen. So erfährt man, wie viel sich in der Gemeinde tut und welche harte Arbeit dahinter steckt, um das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Im Namen der Gemeinde ein aufrichtiges Dankeschön an alle Vereine für ihren Einsatz zum Wohle des Dorfes. Neben den Ver-

einberichten gibt es dieses Mal auch wieder ein Blattle Interview mit Zenzl Hechenberger, Marlene Scheiber berichtet in „Umhausen weltweit“ aus der Mozartstadt und der „Mesmach“ Laden erzählt aus seiner Vergangenheit. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit.

Birgit Roberts  
Redaktionsleitung



15.10.2017

**Maria Al Kafrey**

Hanen Alzoubi und Oudi Al Kafrey



6.11.2017

**Ferdinand Grüner**

Bettina Grüner und Ehrenreich Köfler

18.11.2017

**Moritz Scheiber**

Anita Mußhauser und Daniel Scheiber



22.12.2017

**Elisa Kapeller**

Teresa Kapeller und Daniel Jordan



25.12.2017

**Finn Roman Grießer**

Karin Maurer und Siegfried Grießer



29.12.2017

**Matheo Gabriel Schöpf**

Katrin und Andreas Schöpf

5.1.2018

**Lila Zangl-Janssens**

Jasmin Zangl und Vincent Janssens



10.1.2018

**Luis Strigl**

Kathrin und Armin Strigl



22.1.2018

**Mia Van der Heyde**

Eva-Maria Van der Heyde-Covi und Robert Van der Heyde



31.1.2018

**Pius Gufler**

Caroline und Wolfgang Gufler

10.4.2018

**Klara Gufler**

Sandra Schöpf und Valentin Gufler



20.4.2018

**Enrico Vivan**

Viktoria Gstrein und Stefano Vivan



5.5.2018

**Jonas Grießer**

Ricarda Falkner und Thomas Grießer

Von Rainer Krismer

# Tourismus Umhausen – Niederthai

## Rekordwinter in der 2. Auflage

Die vergangene Wintersaison konnte aufgrund der guten Nächtigungszahlen in unserer Gemeinde zum zweiten Mal übertroffen werden. Der Rekordwinter wurde mit einem Plus von 4,0% und 135.391 Gesamtnächtigungen abgeschlossen.

WINTER	Umhausen	WINTER	Umhausen
November	6.161	November	6.281
Dezember	17.824	Dezember	17.870
Jänner	27.128	Jänner	28.628
Februar	37.090	Februar	37.965
März	27.656	März	32.703
April	14.358	April	11.944
<b>2016/2017</b>	<b>130.217</b>	<b>2017/2018</b>	<b>135.391</b>
Diff. Nä.	2.193	Diff. Nä.	5.174
Diff. %	1,7 %	Diff. %	4 %



### Niederthai Card

Die Umsetzung der Niederthai Card zeigt sich nach wie vor als ein großer Erfolg und Gäste wie auch Vermieter sind von diesem Produkt begeistert und überzeugt.



Niederthai Card



Bis zur kommenden Wintersaison ist am Veranstaltungsort (Ötztaler Langlaufzentrum) ein Lagergebäude mit einem öffentlichen, barrierefreien WC geplant. Die Vorbereitungsarbeiten dafür haben schon begonnen. Hiermit nochmals ein besonderes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an die Vereinsmitglieder des Nordic Teams Niederthai (NTN) und die Bergrettungen.

### Sommer-Auftakt „Urkraft Umhausen“

In Zusammenarbeit mit dem Verein Ötztal Trailrunning und der Bergrettung wurde mit über 300 Teilnehmern der Stuibentrailrun abgehalten. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung zum Saisonsauftakt stand der Eröffnung der „Urkraft Umhausen“ nichts mehr im Wege und wir starteten zuversichtlich in die Sommersaison.



Trailrun

**Personelle Änderung und neue Bürobesetzung**



Lisa Holzknecht, seit 2011 im Vertrieb und anschließend als Vermietercoach im Ötztal Tourismus tätig, und ab 2014 Büroleitung in der Ortsstelle Umhausen- Niederthai, verabschiedet sich vorerst und freut sich über ihren Nachwuchs. Der gesamte Ortsausschuss bedankt sich für die zuverlässige und professionelle Arbeit bei Lisa.



Die Position der Büroleitung liegt seit Mitte April in der Hand von Tatjana Holzknecht aus Umhausen. Die gebürtige Umhauserin begann mit einem Praktikum beim Tourismusverband und arbeitete anschließend einhalb Jahre im Vertrieb und als Geschäftsführer Assistentin in der Ortsstelle Oetz. Der Aufsichtsrat des Ötztal Tourismus und der Obmann Rainer Krismer freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Büroleiterin.



Veronika Leiter, seit 2011 beim Tourismusverband tätig in den Bereichen Vertrieb, Frontoffice im Info Büro Niederthai und Umhausen, Guest Services.



Stefanie Nösig, seit 2014 beim Tourismusverband tätig in den Bereichen Vertrieb, Frontoffice im Info Büro Umhausen, Guest Services und Meldewesen.

**Gästeehrungen**

Wir gratulieren den Stammgästen für die langjährige Treue in unserer Ferienregion:

- Herr Dieng Stefan, 15 Jahre (Sonnenhof)
- Familie Theeuwen Roy, 10 Jahre (Haus Neurauter)
- Familie Holl, 10 Jahre (Appartement Lea)
- Familie Theeuwen, 10 Jahre (Petra Falkner)
- Familie Kasper, Eberle, 5 Jahre (Fewo Maurer)
- Familie Jansen, 5 Jahre (Maridl's Ferienhaus)

Abschließend wünschen wir allen Touristkern in unserem Gemeindegebiet Umhausen-Niederthai einen guten Start in eine erfolgreiche Sommersaison und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön an alle Vermieter, die sich stets bemühen unseren Gästen einen erholsamen Urlaub zu bieten.

<b>Veranstaltungen Sommer 2018</b>			
<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
<b>Juli</b>			
Naturpark Familienfest	15.07.18	Beginn: 13 - 17.30 Uhr	Niederthai / Tauferbergwald - Tellerboden
Pfeil & Bogen Fest	29.07.18	Beginn: 12 Uhr	Ötzi-Dorf
<b>August</b>			
Sommernachtsfest	03.08.18	Beginn: 19 Uhr	Mure
Jubiläumfest – 40 Jahre Schützenkompanie Tumpen	05.08.18	Beginn: ca. 9.30 Uhr	Tumpen / Vereinsshaus
Ötztal Open Air - Badeseefest 2018	10.08.18	Beginn: 18 Uhr	Badesee
Almfest auf der Hinteren Fundusalm	12.08.18	Beginn: 12 Uhr	Hindere Fundusalm
Stuibenfallfest	15.08.18	Beginn: 12 Uhr	Umhausen-Niederthai / Rund um den Stuibenfall
Frühschoppen der MK-Tumpen und MK-Piller	26.08.18	Beginn: ca. 11.30 Uhr	Tumpen / Vereinszentrum
<b>September</b>			
Kirchtagskonzert mit der Musikkapelle Tumpen	02.09.18	Beginn: ca. 11.30 Uhr	Tumpen / Vereinszentrum
Ötzi-Fundtag	19.09.18		Ötzi-Dorf
<b>Oktober</b>			
Umhauser Kirchtagsfest	07.10.18	Beginn: 9 Uhr	Pfarrkirche & Gasthof Krone
Closing Ötzi-Dorf	26.10.18	Beginn: 16 Uhr	Ötzi-Dorf
<b>Wöchentliche Veranstaltungen</b>			
Wanderung „Weitblick vom Hohen Stein“	ab 09.07.2018 jeden Montag	Beginn: 10 Uhr	Niederthai - Hoher Stein - Wiesel
Wanderung „Köfler Waalweg“	ab 05.06.2018 jeden Dienstag	Beginn: 8.40 Uhr	Umhausen - Frischmannhütte - Waalweg - Köfels
Wanderung „Kühtai-Niederthai“	ab 07.06.2018 jeden Donnerstag	Beginn: 8.25 Uhr	Kühtai - Niederthai
Beleuchteter Wasserfall - Stuibenfall	ganzjährig	Jeden Mittwoch	Stuibenfall
Laternenwanderung zum beleuchteten Stuibenfall	ab 27.06.2018, jeden Mittwoch	Beginn: 20.30 Uhr	Stuibenfall Umhausen und Niederthai
Konzert der Musikkapelle Tumpen	ab 22.06.2017 jeden Freitag	Beginn: 20.30 Uhr	Vereinszentrum in Tumpen
Konzert der Musikkapelle Umhausen	ab 12.07.2017 jeden Donnerstag	Beginn: 20 Uhr	Musikpavillon
Schauschmieden mit Münzprägung in der Alten Dorfschmiede Niederthai	Jeden Donnerstag	Beginn: 17 Uhr	Niederthai / Alte Dorfschmiede
Die Wunderfaser Führung durch das Ötztaler Schafwollzentrum	Jeden Donnerstag	Beginn: 14 Uhr	Ötztaler Schafwollzentrum

Interview von Birgit Roberts

## Säulen einer Pfarrgemeinde

Kreszenz „Zenzl“ Hechenberger  
kann ein Buch schreiben über...

Kreszenz Hechenberger, jeder kennt sie unter dem Namen „Zenzl“, wurde am 3. April 2018 stolze 93 Jahre alt. Wer glaubt, dass ab einem bestimmten Alter der Geist und die Vitalität zwingend verschwinden müssen, der soll sich mit Zenzl auf ein Gespräch einlassen. Voll Elan und Begeisterung, Leidenschaft und Humor erzählt sie aus ihrem Leben.

### Kindheit und Jugend

Zenzl wurde am 3. April 1925 in Östen als jüngstes von vier Kindern geboren. Die Kindheit war nicht ganz so einfach, verlor sie doch im Alter von sieben Jahren ihren Vater Franz Kapferer beim Aufstieg zur Hochstuba Hütte, seiner damaligen Arbeitsstelle. „Wahrscheinlich waren es die Anstrengung und die Höhenluft“, so Zenzl. „Er lag zwei Tage bewusstlos in der Hütte, wurde ins Tal gebracht, lebte noch zehn Tage lang und verstarb dann im frühen Alter von 56 Jahren. Franz Kapferer, Zimmermann und Polier, Schulrat und Fraktionsvorstand, ließ seine Frau Elisabeth mit den vier Kindern zurück, damals ohne Vorsorge oder Rente. Eine schwere Zeit begann, die Mutter kümmerte sich nun mit ihrem Sohn Johann

um die heimatliche Bauernschaft. Hinzu kam, dass die ältere Schwester Anna mit 17 Jahren an einem Blinddarmdurchbruch verstarb. Die Familie lebte in armseligen Verhältnissen, der Gesundheitszustand der Mutter war nicht der beste, sie wurde krank und gebrechlich. „Die Mutter war zwei Jahre und sieben Monate bettlägerig und gelähmt“, berichtet Zenzl über damals. Schließlich musste die Familie im Jahr 1938 den heimatlichen Hof verlassen und zu ihrem Onkel Ignaz Schöpf nach Umhausen ziehen, wo sie zehn Jahre lang blieben. Der Hof samt dem Feld wurde verpachtet. Im Jahr 1941 verstarb die Mutter schließlich. Nun waren die drei Kinder auf sich gestellt.

### Neuer Anfang

Im selben Jahr nahm Zenzl ihre Arbeit als „Mädchen für alles“ bei der Familie Marberger auf, bei der sie bis zum Jahr 1947 blieb. Tatenlos zusehen war nie das Motto von Zenzl, also holte sie sich den Hof und das Feld zurück und bewirtschaftete es zunächst zusammen mit ihrem Bruder Johann. 1948 heiratete sie Johann Hechenberger, mit dem sie vier Kinder, Elisabeth, Helga, Eberhard und Hartmann, hatte.



Mithilfe ihres Mannes, der Arbeiter bei der Stuaug war, kümmerte sie sich nun gerne um Hof und Haus. Erst als Johann 1997 verstarb, wurde der Hof an den Sohn Hartmann übergeben. Immer auf der Suche nach etwas Neuem, reichte Zenzl der Hof nicht aus und so begann sie 1956 als erste in Östen mit der Privatzimmervermietung. Gerne erinnert sie sich an die ersten Gäste, die Familie Müller, die sicher 50 Jahre lang bei ihr Urlaub machten, zurück. „Das Haus wurde dementsprechend ausgebaut und in all den Jahren wurden zwei Gästebücher vollgeschrieben“, erinnert sich Zenzl zurück.

### Immer und überall dabei...

Der Grund, warum die Zenzl auch im hohen Alter noch so jugendlich und agil wirkt, liegt sehr wahrscheinlich an der Tatsache, dass sie immer aufgeschlossen und voller Tatendrang war. Sie war 15 Jahre lang im Pfarrgemeinderat, wirkte 16 Jahre lang bei der Frauensängerrunde mit und rief zusammen mit Schmid Otto „Ottolehrer“ den Vorläufer des heutigen Sozialsprengel, damals wurde es „Nachbarschaftshilfe“ genannt, ins Leben. Aber ihre große Liebe galt natürlich...



Die Familie Hechenberger.



Zenzl als junges Mädchen.



Die Frauensängerrunde.



Mit Spendengeldern wurden Krankenbetten angeschafft.



1997: Messe mit Gustl Ortner.

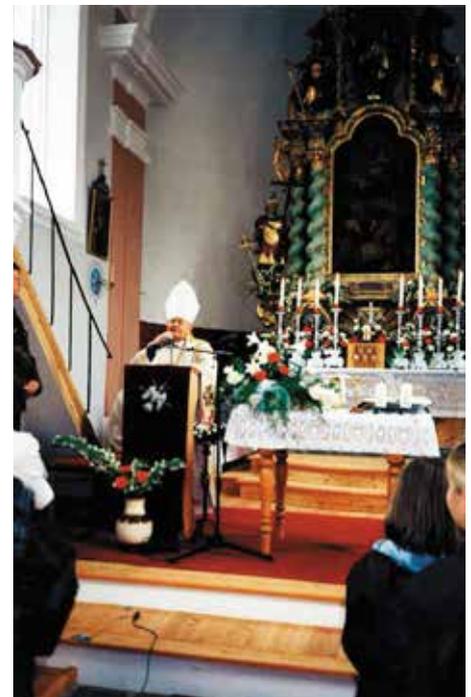
**...Maria Schnee**

Im Jahr 1949, Zenzl war 50 Jahre alt, begann ihre Geschichte mit „Maria Schnee“, die eine lange werden sollte. Damals wurde die Kirche vier- bis fünfmal im Jahr besucht, sei es zu Maiandachten, Kreuzwegen oder Messen. Schon damals versuchte Zenzl das graue Dasein der Kirche mit Blumenschmuck zu verschönern. Doch die im Jahr 1797 erbaute Kirche war in einem desolaten Zustand. Die Mauern waren feucht, die Stühle morsch und die Decke brüchig. Wie so oft im Leben spielte auch bei der Renovierung von „Maria Schnee“ der Zufall eine große Rolle. Geld war keines da, aber eines Tages sah der Firmeninhaber Pult Alfred die Zenzl zur Kirche gehen und fuhr sie mit dem Auto dort hin. Er sah den Zustand der Kirche und bat den „Buggls“ Hans um finanzielle Unterstützung. Und so begann das Wunder. Der Hans fand Gefallen an der Kirche und entwickelte sich zum großzügigen Spender. Im Jahr 1997 war es dann soweit: Das 200-Jahr Jubiläum konnte in einer frisch renovierten Kirche gefeiert werden. „Damals war gerade Bürgermeister Wahl und der Jakob spendierte die Einladungen und das Programmheft“, erzählt Zenzl begeistert. Daraufhin sagte ich zu ihm: „Du musst Bürgermeister werden.“ Die Feier war ein großer Erfolg, die Arbeit, die zum Erfolg führte, war jedoch

enorm. Zahlreiche Basare und Feste, bei denen die Zenzl und die Bäuerinnen von Östen Brot, Zelten, Würste und Pantoffeln herstellten, wurden veranstaltet. Manche Erlöse und Spenden kamen aber nicht nur „Maria Schnee“, sondern auch anderen Einrichtungen und Menschen zugute. „Die Auflagen in der Umhauser Kirche und die Teppiche im Mittelgang, Krankenbetten und WC-Stühle für den Sozialsprengel und sogar Päckchen für die Hinterbliebenen der Katastrophenopfer von 1987 wurden mit diesen Spenden bezahlt“, berichtet Zenzl stolz. Zenzl betreute „Maria Schnee“ mit Herz und Seele bis zu ihrem 90. Geburtstag.

**Ein erfülltes und abwechslungsreiches Leben**

Heute, im Alter von 93 Jahren, kann Zenzl auf ein erfülltes Leben zurückschauen. Auch wenn die Kindheit und Jugend sich als schwierig herausstellten, der Mut und der Tatendrang haben sie ihr Leben lang nie verlassen. Als Mutter von vier Kindern, Oma von sechs Enkelkindern und Uroma von acht Urenkeln, blickt sie zufrieden auf ihre Vergangenheit zurück und erinnert sich gerne an die Jahre voller Arbeit und Entbehrungen, aber auch an die vielen schönen Dinge, die sie erleben durfte.



Bischof Reinhold Stecher bei der Predigt.



Maria Schnee im alten Zustand.



1997: Maria Schnee mit der neuen Tür.



Die „Hausmeisterin“ von Maria Schnee.



Zenzl und Schwester Maria mit Blumen als Dank für die Arbeit.

## UMHAUSEN WELTWEIT

Von Marlene Scheiber

# „Von Umhausen wegziehen, um in Salzburg anzuziehen“

Marlene Scheiber,  
Designerin und Kleidermachermeisterin



Marlene mit Tochter Paula und Freund Andreas.

Bereits als Kind im Volksschulalter saß ich im Hagle in der Stube an der alten Trennähmaschine und nähte Kleider für meine Puppen. Unter diesen ersten Kreationen war auch schon ein Brautkleid zu finden.

### Schulzeit und Ausbildung

In Umhausen besuchte ich die Volks- und Hauptschule und im Anschluss die dreijährige Hauswirtschaftsschule, LLA (Landwirtschaftliche Landeslehranstalt), in Imst. In der Hauptschule war Nähen und Handarbeiten nicht unbedingt mein Lieblingsfach, musste doch Tante Christa manchmal aushelfen, wenn mich die Lust verlassen hatte und das konnte des Öfteren vorkommen, nicht nur in diesem Fach. Doch in den darauffolgenden Jahren in der LLA kehrten die Leidenschaft und Kreativität, welche mir als Kind schon so viel Freude bereiteten, zurück. Oft saß ich noch unerlaubterweise nach Schulschluss im Werksaal bzw. Nähzimmer, um mir etwas anzufertigen, jedoch eine klassische Lehre zur Schneiderin war nicht mein Plan. Viel lieber wollte ich Mode und Design studieren. Das war auch der Grund, warum ich in der Folge versuchte die Matura nachzumachen. Ich entschied mich schließlich dazu, es am Wolfgangsee im Salzburger Land zu versuchen und begann den Aufbaulehrgang

an der HBLA in Ried. Ein kurzes Gastspiel. Im Leben kommt es oft anders als man denkt und man muss auch seine Entscheidungen hinterfragen. Einige dieser Fragen führten in meinem Fall zu dem Entschluss, die Schule abzubrechen und einen Job zu suchen.

### Erster Job als Floristin

Hannelore Kapferer, eine großartige Floristin in Längenfeld, gab mir die Chance eine Lehre zu absolvieren, nachdem ich vorher als LLA Schülerin ein Praktikum bei ihr hatte machen dürfen. Ich war gerne Floristin, arbeitete hart und viel, doch irgendetwas fehlte mir. Es kristallisierte sich in dieser Zeit immer mehr heraus, dass ich meine Passion suchte, eine Liebe, die schon in der Stube im Kindesalter begann. Berufung klingt vielleicht ein wenig zu sehr nach dem Ruf einer höheren Macht, doch irgendetwas hat mich dazu gedrängt, es in einer weiteren Lehre zu versuchen und dieses Mal (endlich) als Schneiderin.

### Einstieg in das Schneiderhandwerk

Ich schrieb und rief rund 40 Firmen in ganz Tirol an, jedoch keine hatte eine Lehrstelle für eine 20-Jährige mit meinen Ambitionen. Also was tun? Zunächst wollte ich für ein halbes Jahr als Au-Pair ins Ausland. Die

Wahl fiel auf Irland. Auf dem Weg zum Flughafen läutete unerwartet mein Telefon und der Anrufer war Franz Prader, ein renommierter Herrensneider aus Kitzbühel. „Sie können morgen anfangen, Frau Scheiber“, hörte ich ihn sagen. Großartige Neuigkeiten, aber da war doch noch meine Irland-Reise. Glücklicherweise hatte mein späterer Lehrherr dafür Verständnis und wir verschoben den Beginn der Lehre nochmals um sechs Monate.

### Lehrzeit in Kitzbühel, Auszeichnungen und weitere Ausbildungen

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, aufgeregt und leicht nervös saß ich mit meinem kleinen Nähkoffer im Zug nach Kitzbühel, ohne wirklich zu wissen, was da noch kommen würde. Meine Lehrzeit war streng und hart. Ich hatte aber das Glück, einen sehr guten Chef zu haben. Erlernt wurde viel, ganz besonders mein Geschick und die Finesse im Umgang mit den grundlegenden Handfertigkeiten kristallisierten sich in dieser Zeit heraus. Heute wie damals sehr ehrgeizig, war es eine Genugtuung für mich, mehrmals ausgezeichnet worden zu sein. Zweimal erhielt ich das goldene Leistungsabzeichen der Wirtschaftskammer Tirol und ebenso erzielte ich den zweifachen Sieg beim



Im Atelier



Fotos: Chris Rogl



Das erste Brautkleid

Foto: Luca Kovacic



Ambitioniert und perfektionistisch, während dem shooting. Fotos: Siegrid Cain Photography



Siegerkleid Haute Couture Award.

Landeslehrlingswettbewerb. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung, im Streben nach mehr, leiteten mich abermals nach Salzburg, dieses Mal zu einem einjährigen Lehrgang am WIFI zur „Herstellung von Original Trachten- und Dirndlbekleidung“. Darauf folgten zwei Jahre des Studiums an der deutschen Meisterschule für Mode in München, welche ich als staatlich geprüfte Modegestalterin und mit der Meisterprüfung abschließen durfte. Nach der Modeschule war ich auf Jobsuche und fand meine neue Heimat in der Mozartstadt. Ich begann im Haute Couture Atelier der Firma Madl in der Getreidegasse zu arbeiten.

**Die Erfüllung eines Traumes – Der harte Weg zur Selbständigkeit**

Ich weiß noch, als wäre es gestern gewesen, als ich meiner Großcousine Esther davon vorschwärmte, einmal eine große Designerin zu werden und ganz besondere Kleider zu kreieren. Etwa 25 Jahre später mache ich nun genau das und darf jeden Morgen die Tür zu meinem Atelier aufsperrn. Ich mache DAS KLEID. Zu Beginn meiner Selbständigkeit hatte ich noch eine Geschäftspartnerin. Sie lernte ich bei Madl kennen und wir hatten sehr ähnliche Interessen. Sie hatte in einem Brautatelier gelernt und ich wollte schon immer Brautmode machen. Ohne größere Vorbereitungen entschlossen wir uns dazu, von einem auf den anderen Tag zu kündigen und in einer Hinterhof-Autogarage eine kleine Werkstatt zu mieten. Kein Plan, keine finanziellen Mittel, aber definitiv sehr große Ziele. Darum fertigten wir dort die ersten Kleider ohne Auftrag an. Diese mussten wir noch geschickt über die Gräben der Hebebühnen und vorbei an Ölpfützen balancieren, um sie ins Freie zu bekommen.

Im Herbst 2012 folgte der Umzug in ein kleines Geschäft im Andräviertel in Salzburg, wo wir gespannt auf den ersten Auftrag warteten. Es dauerte drei Monate und ich muss zugeben, dass ich sehr nervös war und mich fragte, ob ich meinen Traum werde leben dürfen. Doch ja, endlich der ersehnte Auftrag und dann gleich eine Robe für den Opernball. Von da an ging es stetig bergauf und die Auftragsbücher füllten sich langsam. Im Herbst 2013 gewann „DAS KLEID“ den österreichischen HAUTE COUTURE AWARD, was uns zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg waren. Doch finanziell war es immer noch sehr schwierig. Zu dieser Zeit hielten mich etliche Nebenjobs als Kellnerin, Putzfrau und im Winter am Christkindlmarkt über Wasser, zudem ging ich regelmäßig Plasmaspenden. Nach zwei Jahren „DAS KLEID“ entschied meine Freundin und Geschäftspartnerin aus dem Unternehmen auszuscheiden, was mich im ersten Moment sehr ratlos stimmte. Es war mein Freund, ich hatte ihn erst einige Monate zuvor auf einer Hochzeit einer meiner Bräute kennengelernt, der mich mit den Worten „Ich kann nicht nähen, aber ich helfe dir, wo es geht“ ermutigte, weiter zu machen. Mittlerweile habe ich zwei Angestellte und einen Lehrling. Dazu haben wir gerade ein traumhaftes neues und größeres Atelier in der Altstadt von Salzburg bezogen.

**„DAS KLEID“**

Vorwiegend wird bei „DAS KLEID“ Braut- und Abendmode auf Maß entworfen und angefertigt. Ich liebe es, mit den feinsten und hochwertigsten Seiden und Spitzen aus England, Frankreich und Italien zu arbeiten. Die eine oder andere Öztzalerin hat schon in einem Kleid von mir geheiratet, was mich immer wieder ganz besonders

freut. Aber es ist auch schön, Kundschaft aus der Schweiz, Deutschland oder Wien als Referenz nennen zu können. Brautmode zu fertigen ist für mich ein besonderes Privileg. Muss DAS KLEID doch perfekt sein für diesen emotionalen und besonderen Tag. Sich ein Kleid anfertigen zu lassen, ist etwas sehr Persönliches, und ich bin immer wieder dankbar, dass mir all diese lieben Damen ihr Vertrauen schenken. Bei der Abholung gibt es auch oft Tränen und das nicht nur bei den Bräuten.

**Der Blick in die Heimat**

Heimweh hatte ich nie, ich wollte immer raus über das „Gstoage“. Dennoch komme ich gerne nach Umhausen zurück, treffe Familie und Freunde, welche mich immer unterstützt haben. Dafür möchte ich DANKE sagen! Seit meine Tochter Paula auf der Welt ist, versuche ich wieder öfter, leider noch viel zu selten, heim ins Ötztal zu kommen. Mir ist es wichtig, Heimat, im Herzen bin ich eine Umhauserin, zu bewahren und an Paula weiter zu geben. Sie soll wissen, wo die Wurzeln ihrer Mutter und somit ihre Wurzeln sind. Wahrscheinlich ist auch das der Grund, weshalb ich in Salzburg und mit all meinen Kundinnen, egal wer bei der Tür hereinkommt, immer Dialekt spreche. Verständigungsprobleme gibt es selten und für mich ist es eine Art Mission, unseren schönen Dialekt nach außen zu tragen.

Liebe Umhauserinnen und Umhauser! Wenn es euch nach Salzburg verschlagen sollte, kommt mich doch einfach im Atelier besuchen oder schaut online bei mir rein:

- [www.daskleidsalzburg.at](http://www.daskleidsalzburg.at);
- [www.facebook.com/daskleidsalzburg](https://www.facebook.com/daskleidsalzburg);
- [www.instagram.com/daskleidsalzburg](https://www.instagram.com/daskleidsalzburg)



Anprobe bei einer Braut.

Foto: Stefanie Fiegl Photography & Arts

Von Thomas Ploder

# Mit „Urkraft“ in den Sommer

## Ötzi-Dorf & Greifvogelpark



### Eröffnung mit Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann

Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann eröffnete mit dem traditionellen Saisonsfeuer die 19. Saison im Ötzi-Dorf, wo auch der angrenzende Greifvogelpark Ötztal in seine bereits dritte Saison startete. Beide Einrichtungen zählen zu den vier Standbeinen der Marke Urkraft Umhausen, die sich in den letzten Jahren bereits überregional für den Sommertourismus im Ötztal als erfreulich zugkräftig erwiesen. So verwundert es nicht, dass bereits in wenigen Wochen nach Saisonbeginn der/die 850.000 BesucherIn des Ötzi-Dorfes erwartet wird. Im Rahmen der Eröffnungsfeier übernahm im Greifvogelpark Ötztal der Chefredakteur der größten Tageszeitung Tirols Mario Zenhäusern stellvertretend für die TT die Patenschaft von dem dreijährigen Steinadler „Max“. „Unser Slogan lautet bekanntlich „Der Adler sieht mehr“, und der Steinadler prägt auch das Bild unseres Blattes“, erklärte Zenhäusern, „also lag es nahe, mit großer Freude die Patenschaft für dieses prächtige und für Tirol typische

Tier zu übernehmen“. Bereits zuvor hatte LH Günther Platter im Namen des Landes Tirol die Patenschaft von „Moritz“, dem zweiten Steinadler des Greifvogelparks übernommen.

### Qualitätsverbesserung

Rechtzeitig zur Eröffnung wurde auch der zweite Teil der Maßnahmen vom Leader Projekt „Barrierefreiheit und Qualitätsverbesserung“ im Ötzi-Dorf umgesetzt. Der Info-Schauraum im archäologischen Freilichtpark wurde mit zwei Glasschiebetüren verbessert (barrierefrei) und die Besucher erhalten nun wichtige Informationen im Eingangsbereich über einen Flatscreen.

### Gesunde Finanzen

Mit großem Stolz und deutlichem Dank an die Geschäftsführung und an alle Mitarbeiter erinnerte KO LA Bgm. Mag. Jakob Wolf an die Tatsache, dass das Ötzi-Dorf aus wirtschaftlicher Sicht eine Spitzenposition unter den vergleichbaren Einrichtungen Tirols einnimmt. Obwohl nur in der Sommersaison geöffnet, können die



Chefredakteur Mario Zenhäusern übernimmt Patenschaft für Steinadler „Max“.



Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann eröffnet das Saisonsfeuer.



Langjährige Mitarbeiterin Gudrun Lutz nun auch an der Aus- und Fortbildung der FührerInnen beteiligt. Fotos: Ploder

laufenden Kosten aus den Einnahmen gedeckt werden. „In Zeiten, in denen die EU sehr oft unter Kritik steht, weise ich darauf hin, dass das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark ohne Förderungen der EU nicht umsetzbar gewesen wären“, so der Präsident des Vereins für prähistorische Bauten und Heimatkunde. „Auch derzeit läuft ein gefördertes Investitionsprojekt, das vor allem die Barrierefreiheit des gesamten Areals weiter verbessern soll“.

**Neue Erkenntnisse**

Univ. Prof. Dr. Walter Leitner betonte den Eröffnungsgästen gegenüber, dass die Authentizität des Gezeigten einen entschei-

denden Erfolgsfaktor bildet. Obwohl die Entdeckung der Gletschermumie rund 27 Jahre zurückliegt, werden durch die laufenden Forschungen stets neue Erkenntnisse gewonnen. Diese werden in die Ausstellung im Info-Schauraum eingearbeitet. Die Entdeckung eines neuen Tattoos an der Mumie bildete den Anlass, die Sammlung durch jene Utensilien zu ergänzen, die zu Ötzis Zeiten benutzt wurden.

**Qualität durch Ausbildung**

Nach Jahren als Führerin im Ötzi-Dorf wirkt Vorstandsmitglied Gudrun Lutz nun auch maßgeblich an der Aus- und Fortbildung der FührerInnen mit. Wie Präsident

KO LA Bgm. Mag. Jakob Wolf und GF Leonhard Falkner betonen, liegt gerade in der Qualität der Vermittlung der Hintergründe ein entscheidender Qualitätsfaktor des archäologischen Freilichtparks. „Die neuen Audioguides können nur einen Teil des Bedarfs abdecken“, so Leonhard Falkner, „und die direkte Vermittlung des Lebens in der Jungsteinzeit durch engagierte „lebendige“ FührerInnen fesselt die BesucherInnen deutlich stärker, wodurch das Erlebte länger in Erinnerung bleibt“. Interessierten, die als FührerInnen im Ötzi-Dorf mitarbeiten wollen, steht die Geschäftsführung gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

# UrkraftUmhausen

## Stuibenfall

ÖTZ UrkraftUmhausen

**Stuibenfall – Tirols größter Wasserfall**

**Ganzjährig geöffnet**

Die Kraft des Wassers auf 5 Plattformen und 2 Hängebrücken sehen, spüren & erleben.

[www.umhausen.com/stuibenfall](http://www.umhausen.com/stuibenfall)

**Barrierefreier Aussichtspunkt: gut mit Auto und Bus erreichbar**

## Naturbadesee

ÖTZ UrkraftUmhausen

**Naturbadesee Umhausen**

**Geöffnet von Juni bis September**

Eintauchen ins kühle Nass. Große Liegefläche und eine herrliche Atmosphäre zum Entspannen. [www.umhausen.com/naturbadesee](http://www.umhausen.com/naturbadesee)

## GREIFVOGELPARK

ÖTZ UrkraftUmhausen

**Greifvogelpark Umhausen**

**Geöffnet von 1. Mai bis 26. Oktober**

Greifvögel bei spektakulären Flugvorführungen hautnah erleben.

[www.greifvogelpark.at](http://www.greifvogelpark.at)

## Ötzi Dorf

ÖTZ UrkraftUmhausen

**Ötzi-Dorf / Archäologischer Freilichtpark**

**Geöffnet von 1. Mai bis 26. Oktober**

Leben in der Steinzeit. Tauchen Sie ein in die Welt des berühmten „Ötzi“.

[www.oetzi-dorf.at](http://www.oetzi-dorf.at)

**2 Attraktionen – 1 Eintrittskarte ...direkt nebeneinander!**

Von Birgit Roberts

# Aus der Dorfgeschichte...



Andrä Scheiber mit Familie vor dem Krämerladen. Das angrenzende Haus war die alte Volksschule, hier entstand später das Doktorhaus.

## Der „Mesmach“ Laden

Heute kennt den „Mesmach“ Laden noch ein jeder in Umhausen, war er doch bis zum letzten Jahr ein sehr wichtiger Nahversorger für die Umhauser Bevölkerung. Seit dem Frühjahr 2017 ist der Laden geschlossen, kann jedoch auf eine lange Geschichte, die um 1800 begann, zurückblicken. Seit dieser Zeit war der „Mesmach“ Laden ohne Unterbrechung geöffnet und versorgte die Leute im Dorf mit Waren jeglicher Art. Warum heißt das Geschäft „Mesmach“? Die Antwort ergibt sich von selbst. In der Scheiber Familie gab es immer einen Messner und davon leitet sich das Dialektwort und der Hausname „Mesmach“ ab.

## Geschichte des Ladens

Der Laden existierte bereits um das Jahr 1800. Damaliger Besitzer war Alois Scheiber, geboren 1823 und erster Messner, Krämer und Gutsbesitzer in Umhausen. Damals war der Krämerladen, wie man

die kleinen Geschäfte damals nannte, etwa 10 m<sup>2</sup> groß und zu kaufen gab es Notwendiges und Praktisches, abgesehen vom Tabak: Trockenobst, Glühbirnen, Nägel, die notwendigen Lebensmittel, alles was der eigene Garten nicht hergab und wenige Süßwaren, die man aus offenen Behältern je nach Belieben erwerben konnte. Der Sohn von Alois, Veit Scheiber, geboren im Jahr 1855, wurde zu seinem Nachfolger. Mit seiner Frau Serafina zog er achtzehn Kinder groß, war Geschäftsmann und Bauer und natürlich auch der Messner im Ort. Andrä Scheiber, Sohn des Veit Scheiber und 1887 geboren, übernahm im Jahr 1920 zusammen mit seiner Frau, geborene Marberger Franziska das Geschäft, das sie bis 1959 führten. Dann wurde Berta Griesser, geboren im Jahr 1921 und die Älteste der Kinder, neue Besitzerin des Geschäftes. Der „Mesmach“ Laden war damals auch Großhandel für den verstaatlichten Tabakhandel. Das hieß, dass jeder Geschäftsinhaber des Ta-

les den Tabak im „Mesmach“ Laden abholen musste. Berta führte bis Mitte der achtziger Jahre das Geschäft, dann übergab sie es an ihren Sohn Winfried, der es bis ins Jahr 2017 weiter betreute. Eine Frage stellt sich nun: Wer war der Messner zu dieser Zeit? Das war Bertas Bruder Andrä, von allen Leuten im Ort liebevoll „Anderle“ genannt. Er führte diese von ihm heißgeliebte Tätigkeit so lange aus, bis es sein gesundheitlicher Zustand nicht mehr zuließ.

## Der Wandel der Zeit

Von 1800 bis 2017 hat sich im Laufe der Jahre natürlich einiges verändert. Es wurde viel und oft umgebaut und aus dem Bedienungsladen, in dem offene Waren wie Zucker und Mehl bei Bedarf ausgewogen und im häufig wiederverwendbaren Säckchen verkauft wurden, entstand schließlich ein Selbstbedienungsladen. Jeder hatte auch nicht immer das Geld, um alles gleich zu bezahlen. Deshalb



Das Lager für den Tabak.



Der Krämerladen von innen zu Andrä Scheibers Zeiten.

wurde „angeschrieben“ und Buch darüber geführt. Am Ende des Monats wurde abgerechnet und wenn dann immer noch nicht alles beglichen werden konnte, wurde der Betrag auf den nächsten Monat übertragen. Heute unvorstellbar, damals mehr als üblich.

In den 60er Jahren wurde, abgesehen von einigen Zitronen, Orangen und ab April Kopfsalat, nur wenig Obst und Gemüse im Geschäft angeboten. Auch hierfür gab es einen Grund. Die Leute bauten vieles in eigenen Gärten an und hatten Erdlöcher, in denen sie das Geerntete aufbewahren konnten.

Jedoch am Heiligen Abend waren Christbaumkugeln gefragt, und zwar so viele, dass das Obst- und Gemüsegerat für die Weihnachtsdekoration geleert werden musste.

Auch der Josefitag, der 19. März, war ein besonderer Tag für den Laden. Viele Männer im Ort hießen Josef und alle brauchten ein weißes Hemd an diesem besonderen Tag, an ihrem Namenstag, da fast alle bei den Schützen oder der Musikkapelle waren. So wurden große Mengen an Hemden bestellt und verkauft, aber doch nicht alle. Der Rest wurde an die Firma zurückgeschickt.

Der „Mesmach“ Laden hätte bestimmt noch viele Geschichten und Anekdoten zu erzählen, war das Geschäft ja nicht nur ein Ort zum Einkaufen, sondern auch Treffpunkt zum „Hoangarchtn“. Der anfängliche Krämerladen hat viele Wandel der Zeit miterlebt und die Besitzer mussten sich immer dementsprechend anpassen. Vom Bedienungsladen über Tabakgroßhandel zum Selbstbedienungsladen. Man kam zum Milch-oder Wursteinkauf, holte sich Süßigkeiten, eine Zeitschrift und Zigaretten oder gar einen Lotterieschein. Ein Ort, an dem sich Jung und Alt trafen. Die Zeiten ändern sich und immer wieder entsteht Neues und Moderneres, aber der „Mesmach“ Laden war für eine sehr lange Zeit eine wichtige Einkaufsmöglichkeit für viele Menschen in unserer Gemeinde. Vielen Dank dafür!



Das Geschäft um das Jahr 1947/48.

## Aus der Chronik



1934: Eine Gruppe von Schifahrern und Schifahrerinnen auf der Gubener Hütte: Josef Griesser, Hugo Marberger, Mina Marberger, Toni Holzknicht, Gretl Marberger, Engelhard Griesser, Lois Kapferer, Tona Scheiber verh. Kapferer, Josef Kapferer, Ludwig Klotz, im Hintergrund: Wirtin Maria Griesser mit Enkelsohn Helmut Raffl.

Foto: Markus Raffl

Restaurierung - Denkmalpflege - Lüftlmalerei

**Ganglberger**  
Kirchenmaler  
Gebhard

A-6441 Umhausen Flachsgasse2  
Mob. 0664-4623746 Fax 05255/50046  
Www.kirchenmaler.at e.mail: info@kirchenmaler.at

**ELEKTRO**  
**OPTIMAL**  
GmbH&CoKG  
6444 LÄNGENFELD  
Winklen 191a  
Tel 05253/6310  
Fax 05253/6300

**VERLÄSSLICH · SCHNELL · FAIR**  
[www.elektro-optimal.com](http://www.elektro-optimal.com)

Von Ursula Scheiber

# PTS Ötztal – ein Rückblick in Bildern



September – Zaghafte Kennenlernen beim Wandertag.

Fotos: PTS Ötztal



Werbung für die eigene Schule von Schülern für Schüler.



Intensive Berufsfindungsphase im Herbst 2017 und im Frühjahr 2018.



Geschafft - erfreulicher Blick in die Zukunft.



Teilnahme an Wettbewerben, denn wir „haben's jetzt d'rauf“.

Von Sandra Pittl

# Kindergarten Niederthai

Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende. Wir sammelten wieder tolle Erfahrungen und probierten Neues aus. Unser Jahresthema „Do bin I Dorhoam“ konnten wir erfolgreich umsetzen, weil wir viel Unterstützung von allen Seiten genießen durften. Feste, Kutschenfahrt, Schitage, Wildfütterung, Imkerbesuch und Vieles mehr machten unser Kindergartenjahr noch viel spannender.



Roman und Hubertus mit uns bei der Wildfütterung.

Fotos: Kindergarten Niederthai



Erfolgreiche Schneckensuche.

Dafür wollen wir DANKE sagen: DANKE an den Sportverein, der mit uns lustige sportliche Vormittage verbrachte. DANKE an die Niederthaier Jungbauern und Bäuerinnen, die bei unseren Feiern für unser leibliches

Wohl sorgen. DANKE an jene, bei denen wir ganz besondere Einblicke in die heimische Tierwelt erleben durften. DANKE an die VS Niederthai, die uns immer tatkräftig zur Seite steht. DANKE an Tamara, die an ihren

Praktikumstagen spannende und liebe Momente mit uns teilte. DANKE an die Eltern, mit deren Hilfe wir immer rechnen dürfen. DANKE auch an die „stillen“ Helfer, ohne die es nicht ginge.



Besuch bei Imker Alois Leiter und seinen Bienen.



Schifahren mit dem SC Niederthai.

**MALEREI**  
**P. & A. PIXNER OG**  
 Umhausen- Östen

6441 Umhausen - Östen 53      Mobil: 0664/11 34 660  
 e-mail: malerei.pixner@aon.at      Mobil: 0664/52 04 736

[www.malerei-pixner.at](http://www.malerei-pixner.at)



Von Petra Schöpf

# Neue Obfrau beim Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum, kurz EKIZ, hat sich in den vergangenen sieben Jahren zum Fixpunkt für viele Familien mit Kindern in unterschiedlichem Alter entwickelt. Vom Säugling bis zum Volksschulalter bietet das EKIZ ein abwechslungsreiches Angebot. Oft lernen sich Mütter bereits bei Hebammenkursen oder vielleicht beim Babyschwimmen kennen. Für die Kleinen bietet sich nicht zuletzt beim wöchentlichen Stübchen-Treff eine Spielmöglichkeit mit Gleichaltrigen und für Mütter (oder Väter) wird ein Kennenlernen und Erfahrungsaustausch unter jungen Eltern im gemütlichen Rahmen ermöglicht. Das Jahresprogramm umfasst ein ausgewogenes Angebot. Neben den monatlichen Highlights wie Kekse backen und Märchennachmittag, erfreuen sich Bewegungskurse, Faschings-

partys, Naturnachmittage und Elternbildungsabende großer Beliebtheit. Die Kinder der stetig wachsenden EKIZ-Familie freunden sich schon vor dem Kindergarten an und wachsen mit dem jährlich wechselnden Veranstaltungsprogramm heran. Vergangenes Jahr legte Petra Schöpf ihre Funktion als Obfrau nieder und übergab das Ruder an Beate Baumgartner. „Leider weiß ich, wie schwierig es ist, jemanden zu finden, der einen Verein führen will. Mit Beate haben wir einen absoluten Glücksgriff gemacht. Es freut mich sehr, dass sie sich bereit erklärte, Obfrau des EKIZ zu werden“, meinte Petra Schöpf bei der Neuwahl. Der Vorstand besteht des Weiteren aus sieben Vorstandsmitgliedern, die sich immer wieder bemühen, Neues und Spannendes in das Jahresprogramm aufzunehmen.



Hochbau – Generalunternehmer – Tiefbau

**HITTHALLER**

- Gebäudeadaptierungen
- Betonsanierungen
- Beschichtungen
- Tankstellenbau
- Vollwärmeschutzfassaden
- Injektion- und Abdichtungsarbeiten
- Leitungs- und Kanalbau jeder Art
- Beschneigungsanlagen
- LWL-Spezialeinziehungsverfahren

HITTHALLER + TRIXL Baugesellschaft m. b. H.  
 Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl  
 Tel.: 05238 – 52 419  
 Fax: 05238 – 54 244  
 zirl@hitthaller.at

Graz | Kapfenberg | Leoben | Linz | Trumau | Wels | Zirl

**WIR BAUEN WERTE**  
www.hitthaller.at

*BS Beauty Salon Lydia*

**Wir möchten uns bei unseren Kunden, für ihre herzliche Aufnahme und Treue bedanken.**

**Ab 1. Juli 2018 wird der Salon von Anna Wolf übernommen.**

Wir wünschen Anna viel Glück und Erfolg im neuen Lebensabschnitt.  
 Lydia und Nadine

Von Gudrun Lutz

# Kulturausschuss Umhausen



Trachtennähkurs 2018

Foto: Gudrun Lutz

## Trachtennähkurs in Umhausen

Es ist schon Tradition geworden, dass im Frühjahr ein Trachtennähkurs in unserer Gemeinde stattfindet, den Frau Josefine Wolf organisiert. Unter der fachkundigen Leitung von Frau Magdalena Leitner aus Häiming wurden wieder Trachten für Erwachsene und Kinder genäht. Die Gemeinde bedankte sich mit einem Blumengruß ganz herzlich bei den beiden fleißigen Damen. Wir alle können die Trachten und ihre stolzen Trägerinnen bei unseren Prozessionen bewundern.

## Feinripp Ensemble in Umhausen

Auf Einladung des Kulturreferates der Gemeinde Umhausen und der Theatergruppe „Vorderes Ötztal-Gegenwind“ gastierte am 4. Mai 2018 das über Tirols Grenzen hinaus bekannte „Feinripp Ensemble“ in Umhausen mit ihrem Programm „Shakespeares sämtliche Werke - leicht gekürzt“. Wer glaubte, in Shakespeares Werken sattelfest sein zu müssen, der irrte, denn der rasante Schnelldurchlauf mit dem Kabarett-Ensemble „Feinripp“ bot Unterhaltung



Fotos: Markus Lutz

vom Feinsten. Die erfahrenen Schauspieler Markus Oberrauch, Bernhard Wolf und Thomas Gassner trotzten der Dramatik des großen Dichters und zogen das Publikum durch ihre mit viel Witz und Charme überzeugende Darbietungen in ihren Bann. „Romeo und Julia“, „Othello“, „Hamlet“, „Ein Sommernachts Traum“ oder „Heinrich V.“ - kein Auge blieb trocken. Wahre Lachstürme ertete das Ensemble für ihre „Interpretation“ der Werke Shakespeares. Faszinierend auch der ständige Wechsel von direkter Ansprache des Publikums und der Darbietung des in der Theatersprache gehaltenen Textes. Alles in allem ein gelungener Kabarettabend, der

auch viele Gäste von auswärts nach Umhausen lockte. Ein Ensemble, das man auf der Bühne erlebt haben muss. Der Kulturausschuss bedankt sich hiermit nochmals bei der Theatergruppe Vorderes Ötztal für ihre Mithilfe und Organisation.



Unterhalten wir uns über Ihren Wohnraum

**SPARKASSE**  
Imst

# HANSPETER KLOTZ

Berater des wohn<sup>2</sup> Centers der Sparkasse Imst

## WOHN<sup>2</sup> BAUSTELLEN-RADIO

Für die wohn<sup>2</sup> - Finanzierung erhalten Sie einen Baustellenradio von Makita dazu geschenkt\*!

wohn<sup>2</sup>



\*Aktion gültig ab einem Finanzierungsvolumen von 80.000,- Euro (für ein Wohnbau- oder Sanierungsprojekt)

wohn<sup>2</sup> Center der Sparkasse Imst AG · Tel.: 050100-77223 oder per E-Mail an: wohnen@imst.sparkasse.at · sparkasse.at/imst

Von Heidi Falkner

## Pfarrerausflug Wöll Töll Völl



Wenn der Bus, dann der Magen und zum Abschluss die Kirche voll sind, dann ist auch das Herz eines Pfarrers Wöll Töll Völl! Am Sonntag, den 29. April folgten insgesamt 47 Personen der Einladung zum Pfarrerausflug der Kaplanei Niederthai auf den Ritten in Südtirol. Zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Mag. Alois Juen dachten sich die „Niederthaier“ ein besonderes Geschenk für ihren Pfarrer aus. Ein Pfarrerausflug mit allen

sollte es sein. Pfarrer Alois Juen suchte sich als Ausflugsziel den Ritten in Südtirol aus. Pünktlich um 7.30 Uhr starteten 47 Leute im Alter von vier bis 84 frohgelaut den Ausflug. Die Fahrt führte nach Bozen, nach einer kurzen Kaffeepause ging es mit der Rittner Seilbahn hinauf nach Oberbozen. Von hier ging es dann mit der Rittner Schmalspurbahn durch blühende Wiesen nach Klobenstein. Nach einer ca. halbstündi-



gen Wanderung erreichte die Gruppe das Hotel Ansitz Kematen. Bei Sonnenschein und herrlichem Ausblick auf die umliegenden Berge genossen die Teilnehmer das Mittagessen. Im angrenzenden Heilig Kreuz Kirchlein feierte die Pfarrgemeinde eine kleine Dankandacht. Am späten Nachmittag ging es wieder mit dem Bus Richtung Heimat, aber nicht ohne den Tag bei einer „Marende“ ausklingen zu lassen.

Von Franz-Josef Auer

## Dank und Anerkennung



Am 20. April 2018 fand im kleinen Rahmen die Verab-

schiedung der langgedienten Funktionäre Obmann Engelhart Frischmann und Kassier Johann Auer der Weggemeinschaft Fundus-Leierstal statt. Den beiden Funktionären gilt ein herzliches Vergelt's Gott für die geleisteten Tätigkeiten rund um die Weggemeinschaft Fundus-Leierstal. Die Erhaltung des Weges ist kein einfaches Unterfangen, wie die Vergangenheit zeigte und die zwei Funktionäre auch bestätigten. Auch aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen ist die Verantwortung in den vergangenen Jahren entsprechend gestiegen und oft mit großen Haftungen verbunden.

Neuer Ansprechpartner/  
Obmann:  
Ing. Franz-Josef Auer  
Hintere Gasse 23/2  
Tel.: 0664/8244398

**Planung · Beratung**  
**Ausführung · Service**

**m. CHROTT**  
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

SOLAR \* BIOMASSE \* ERDWÄRME \* ERDGAS

A-6441 Umhausen · Am Loam 14  
Telefon: 0 52 55 / 51 91  
Mobil: 0 676 / 70 96 134

# Spezialist für Kaminbau und -sanierung

## Individuelle Lösungen in der Schornstein- und Abgastechnik

**ROLAND SCHÖPF**  
**KAMINBAU**  
**SYSTEME**

Gewerbegebiet 1 · 6433 Ötz  
 Büro: + 43 52 52 - 215 45 · Fax: DW 45  
 office@rs-kaminbau.at  
 www.kaminbau-systeme.at



Die Firma Schöpf Kaminbau wurde vor 27 Jahren von Roland Schöpf in Niederthai gegründet. Die Firma ist ein absolut spezialisiertes Unternehmen im abgasseitigen Anlagenbau. Hier werden sämtliche Anforderungen der Abgasanlagen an die neue moderne sparsame umweltfreundliche Heiztechnik abgedeckt. Die Mitarbeiter verfügen über langjährige, viele sogar über Jahrzehnte lange Berufserfahrung. Die Montagetrupps für Kaminbau und -sanierung werden tirolweit eingesetzt, bei Großanlagen sogar darüber hinaus. Die Firma hat in Ihrer langjährigen Tätigkeit schon über 10.000 Abgasanlagen errichtet. Zudem hat die Firma Schöpf im Gewerbegebiet Ötz/Habichen zwei Lagerhallen errichtet, in denen alle modernen Abgas- und Kaminsysteme auf Lager liegen und von dort aus für ganz Österreich vertrieben werden.

Aber auch als Hersteller ist man seit 2016 tätig, die Firma Schöpf hat zwei eigene Kaminsysteme ausgearbeitet und hierfür vom Bautechnischen Institut die Baustoffzulassungen erhalten. Bei den Eigenmarken RS Kombi PP und RS Kombi Ferro handelt es sich um Abgassysteme im F90 Schacht mit entsprechendem Innenleben aus Kunststoff oder Edelstahl. Der Vorteil dieses Systems ist, dass bei der Rohbau-Errichtung zunächst nur der leere F90 Mantelstein versetzt werden muss, und später entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Wärmeerzeugers das Innenleben nachgerüstet wird. Hier hat man ein preisgünstiges Kaminsystem, das alle Bereiche abdeckt und den Vorschriften entsprechend eine Systemzulassung besitzt.

### Referenzprojekte der letzten Zeit:

- Schlosshotel Romantica 5 Sterne Superior Ischgl, Abgasanlagen für Gasheizungen und offene Kamine
- Kapferer-Kapferer Umhausen, Abgasanlage neues Lackierzentrum
- Bergrestaurant Rettenbach Sölden, Abgasanlagen für Biomasseheizungen
- Großbäckerei Mitterer Wörgl, Abgas-, Schwaden- und Luftleitungen für Backöfen
- Ferdinand Piech – VW Konzern Chef, Kamin Jagdhaus Hohe Tauern
- Krankenhaus Zams, Planung und Auslegung der Abgasanlagen für die Dampfkessel (Prozesswärme für die Sterilisation) Ausführung erfolgt 2018
- Giggijochbahn Mittelstation Sölden, ca. 70 Meter Auspuffanlagen für Dieselnotstromaggregate
- 5 Sterne Hotel Stock Finkenberg, Abgasanlagen für Gasheizungen, Dampfkessel und Gasaggregate zur Gewinnung von Strom und Wärme
- Amreiter Getreide Mühle Wallern Oberösterreich, Industriekamin



# Wir gratulieren zur Eheschließung



15.12.2017

Angelika und Stefan Riml



15.12.2017

Monja Johanna und Patrick Martin Gabl



18.01.2018

Caroline und Anton Biškić  
Tanja Karlinger und Björn Posch



23.01.2018

Sylvia und Dirk Mäder



26.01.2018

Sylvia Weirather und Günter Anton Köll



10.03.2018

Melanie Elisabeth und Daniel Jeitner-Schrott



18.05.2018

Veronika Christine und Simon Nikolaus Wild



18.05.2018

Patricia Helga Lutz und Jürgen Weirather



25.05.2018

Martina Maria Theresia und Christoph Anton Kuprian



26.05.2018

Elisabeth und Johannes Rochus Draxl

## Impressum

**Herausgeber:**

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

**Medieninhaber und Verleger:**

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

**Redaktion:** Gemeinde Umhausen

**Redaktionsleitung:** Birgit Roberts

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wider und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

**Fotos:** Gemeinde Umhausen, Ötztal Tourismus, beigestellte Fotos der Verfasser

**Titelbild:** Ötztal Tourismus / Photo Lohmann

**Layout:** Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, 05412/6911-17 (Werbeagenturleiter: Werner Markl)

**E-Mail:** blattle@umhausen.gv.at

# Wir gratulieren zur Eheschließung



Im Namen der Gemeinde gratulieren wir unserer langjährigen Mitarbeiterin Verena und ihrem Mann Alois sowie unserer Redaktionsleiterin des „Blattle“ Birgit und ihrem Mann Mark recht herzlich zu

ihrer Hochzeit. Wir wünschen ihnen von Herzen viel Glück und Gesundheit für ihre gemeinsame Zukunft. Mögt ihr immer mit Freude und durch Liebe verbunden gemeinsam durch das Leben gehen.



05.05.2018 – Birgit Maria und David Mark Roberts



12.05.2018 – Verena und Alois Schmid

## Herrlich Wohnen im ruhigen Umfeld von Umhausen!



# GHS

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes regGenmbH

**Interesse anmelden unter**

T: 0512 – 52061 oder

[ghs@ghs-wohnbau.com](mailto:ghs@ghs-wohnbau.com)

**Noch Wohnungen frei!**

Umhausen wird um eine bemerkenswerte Wohnanlage bereichert. Am Rande des Dorfes entsteht ein Gebäudekomplex, der leistbare Wohnungen mit hoher Wohnqualität garantiert. Ein Mix aus 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit optimaler Raumnutzung hat seine endgültige Gestalt

angenommen. Einige 3- und 4-Zimmer Mietwohnungen mit Tiefgaragenplatz (Größen zwischen 80 und 92m<sup>2</sup>) stehen noch zur Vergabe frei! Der Bezug ist ab Sommer 2018 möglich.

[www.ghs-wohnbau.com](http://www.ghs-wohnbau.com)

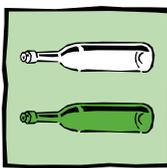
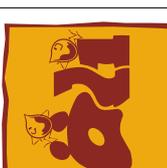
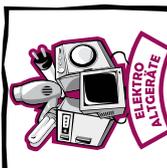
# Müllkalender

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
<b>Juli</b>	Mittwoch, 04. Juli 2018 Mittwoch, 18. Juli 2018	Donnerstag, 05. Juli 2018 Donnerstag, 12. Juli 2018 Donnerstag, 19. Juli 2018 Donnerstag, 26. Juli 2018
<b>August</b>	Mittwoch, 01. August 2018 <b>Donnerstag, 16. August 2018</b> Mittwoch, 29. August 2018	Donnerstag, 02. August 2018 Donnerstag, 09. August 2018 <b>Donnerstag, 16. August 2018</b> Donnerstag, 23. August 2018 Donnerstag, 30. August 2018
<b>Sept.</b>	Mittwoch, 12. September 2018 Mittwoch, 26. September 2018	Donnerstag, 06. September 2018 Donnerstag, 13. September 2018 Donnerstag, 20. September 2018 Donnerstag, 27. September 2018
<b>Okt.</b>	Mittwoch, 10. Oktober 2018 Mittwoch, 24. Oktober 2018	Donnerstag, 11. Oktober 2018 Donnerstag, 25. Oktober 2018
<b>Nov.</b>	Mittwoch, 07. November 2018 Mittwoch, 21. November 2018	Donnerstag, 08. November 2018 Donnerstag, 22. November 2018
<b>Dez.</b>	Mittwoch, 05. Dezember 2018 Mittwoch, 19. Dezember 2018	Donnerstag, 06. Dezember 2018 Donnerstag, 20. Dezember 2018 <b>Freitag, 28. Dezember 2018</b>
<b>Jänner</b>	Mittwoch, 02. Jänner 2019 Mittwoch, 16. Jänner 2019	Donnerstag, 03. Jänner 2019 Donnerstag, 17. Jänner 2019

ÖFFNUNGSZEITEN	RECYCLINGPLATZ TUMPEN	
bis 29. September 2018	Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr	Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr
ab 01. Oktober 2018	Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr	Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

# Abfalltrennung im Haushalt

## Verpackungen aus: sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektrogeräte
									
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b>	<b>Bitte zum Metall</b>	<b>Bitte zum Kunststoff</b>	<b>Bitte zum Restmüll</b>	<b>Bitte zum Sperrmüll</b>	<b>Bitte zum Bioabfall</b>	<b>Bitte zur Ölisammlung</b>	<b>Bitte zu den Problemstoffen</b>	<b>Bitte zu den Elektroaltgeräten</b>
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter  Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier  Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapier-säcke	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse  Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei)	Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister  Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich!  Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettentummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt:  Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel  Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke  Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz  Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektionsmittel und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte  Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte	Elektroklingengeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke  Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler  Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop  Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät  Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
<b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b>	<b>Nicht zum Metall</b>	<b>Nicht zum Kunststoff</b>	<b>Nicht zum Restmüll</b>	<b>Nicht zum Sperrmüll</b>	<b>Nicht zum Bioabfall</b>	<b>Nicht zur Ölisammlung</b>	<b>Nicht zu den Problemstoffen</b>	<b>Nicht zu den Elektroaltgeräten</b>
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glaseschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten  Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltschrott zur Altimmetalsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungstunktion  z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!  Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe	Restmüll, Bau-schutt, Problemstoffe  Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlacht-abfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette  Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien  Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

Umwelt. Bewusst. Sein.

## Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

Mülltrennung ist für jede Gemeinde eine umfangreiche Aufgabe und generell mit sehr hohen Kosten verbunden. Eine korrekte Abfalltrennung in jedem Haushalt ist Voraussetzung, damit die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Entsorgungsbetrieben reibungslos funktioniert. Bitte beachten Sie vor allem die Trennung von Rest- und Biomüll. Bei konkreten Fragen geben die Mitarbeiter der Gemeinde gerne Auskunft.



Gemeinde Umhausen  
Tel. 05255 5230  
gemeinde@umhausen.gv.at



## Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

### Reinigungsarbeiten Waal Sandgasse

In Zusammenarbeit mit der Naturwerkstatt Tirol wurde der Waal entlang der Sandgasse gereinigt und generalüberholt.



### Felsräumung Farster Straße



### Erneuerung Brücke Bichlgasse



### Erneuerung Leitschienen Teilabschnitt Köfler Straße



## im Gemeindegebiet

### Komplettierung der Umbauarbeiten am Badesee



### Linksabbieger Tumpen Siedlung



## In stillem Gedenken



22.12.2017

Gerda Scharfetter



02.01.2018

Margit Auer



28.01.2018

Johann Plattner



17.02.2018

Rudolf Holzknicht



24.02.2018

Ewald Kaltenegger



24.02.2018

Johann Falkner



26.02.2018

Marianna Leiter



28.02.2018

Elsa Walser



03.04.2018

Adalbert Doblender



03.04.2018

Luise Maurer



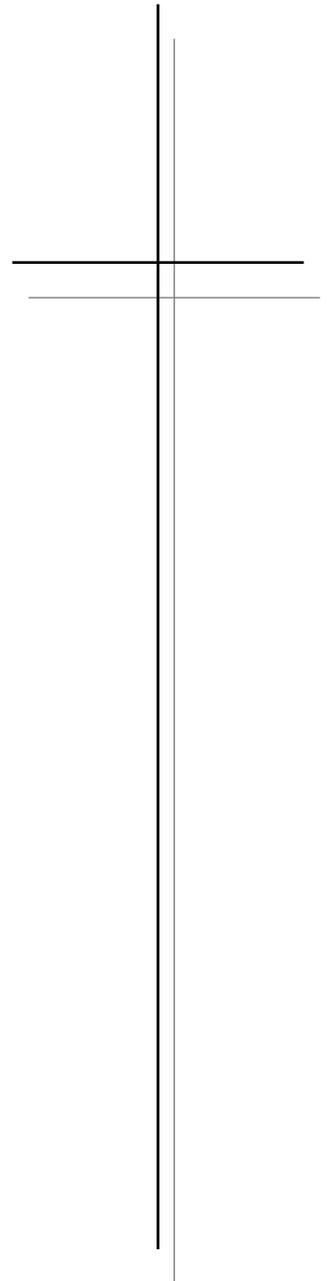
13.05.2018

Rosa Frischmann



08.06.2018

Franz Eder



# LRin Palfrader begrüßt die neue Leiterin der Öztaler Museen

## Antrittsbesuch von Edith Hessenberger im Landhaus

Kulturreferentin LRin Beate Palfrader empfing am 6. Juni 2018 Edith Hessenberger sowie die Öztaler Bürgermeister und Öztal Tourismus Obmann Bernhard Riml im Landhaus. Hessenberger wird die Leiterin der neu zu gründenden Öztaler Museen GmbH, die das Turmmuseum in Ötz, das Heimat- und Freilichtmuseum in Längenfeld Lehn sowie den dortigen „Gedächtnisspeicher“ als gemeinsamen Kulturbetrieb führen wird. Nach Abschluss der Vorarbeiten soll die Gesellschaft ab 1. Jänner 2019 ihren Betrieb aufnehmen. Die verschiedenen Öztaler Museen sind bereits jetzt ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens im Tal mit großer Ausstrahlung bis weit über die Grenzen Tirols hinaus“, sagte LRin Beate Palfrader. „Durch die Zusammenführung der zwei Museen und des Archivs wird ein koordiniertes und professionelles Kulturmanagement

möglich.“ Die Grundlagen der Zusammenarbeit wurden in den letzten Jahren im Rahmen der Initiative „Öztal Natur Kultur“ gelegt.

### Auseinandersetzung mit Kultur und Geschichte

Die Öztaler Museen seien Orte der Begegnung, des Austausches und der Diskussion. „Sie sind das lebendige Gedächtnis des Tales und regen zur Auseinandersetzung mit der Kunst und der Geschichte an“, betont die Kulturlandesrätin. So gewähren das Turmmuseum in Ötz und das Öztaler Heimat- und Freilichtmuseum in Längenfeld einen tiefen Einblick in die Geschichte sowie in die Lebens- und Arbeitswelt der Bergbauernschaft vom Mittelalter bis zur Neuzeit, während der Gedächtnisspeicher in Längenfeld als Archiv des Tales dient. Die dem Land Tirol gehörende und von den Tiroler Landesmuseen mit einem eigenen Depot



v.l.: Bgm Hansjörg Falkner (Ötz), Bgm Jakob Wolf (Umhausen), LRin Beate Palfrader, Edith Hessenberger, Bgm Richard Grüner (Längenfeld) und Bernhard Riml (Öztal Tourismus).

Foto: © Land Tirol/Sidon

in Ötz betreute Sammlung Hans Jäger wird ebenso wie das Archiv des Volkskundlers Hans Haid in den Häusern für Ausstellungen und vielfältige Vermittlungsarbeit zur Verfügung stehen.

„Mit Edith Hessenberger haben wir eine ideale Besetzung, um den Museumsbetrieb im Öztal professionell zu leiten“, sind die Öztaler

Bürgermeister überzeugt. Die studierte Ethnologin und Geografin verfügt aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Kulturwissenschaftlerin und Kulturvermittlerin über vielfältige Erfahrungen im Museumsbereich, in der Umsetzung kultureller Projekte sowie in der Forschung, wofür sie auch mehrere Wissenschafts- und Förderpreise erhielt.

## Ruhebank für Helmut Schmitt



Helmut Schmitt (verstorben im Juli 2016) gehört zu den Vätern der Partnerschaft zwischen Umhausen und Erlangen. Als Leiter des Bürgermeister- und Presseamtes nutzte er alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, um den Austausch voranzubringen und immer wieder neue Impulse für das Miteinander zu geben. Auch privat kam er oft ins Öztal und besuchte nicht nur oft die Erlanger Hütte, sondern machte vor allem gerne einen Spaziergang nach Farst, wo er die Gastfreundschaft und den großartigen Ausblick genoss. Nach seinem Tod im Juli 2016 soll nun eine Sitzbank auf dem Weg nach Farst an diesen großen Mann der deutsch-österreichischen Verständigung erinnern.

## Architektenwettbewerb



Die Gemeinde führt mit der Dorferneuerung des Landes den Architektenwettbewerb zum Bau eines neuen Pavillons und Dorfplatzes durch. Geplant ist, 2019 das Projekt zu realisieren.

## Wir gratulieren

Von Janine Scheiber

### Salome Gstrein aus dem Studio FußGesund siegt beim Landeslehrlingswettbewerb

Der diesjährige Landeslehrlingswettbewerb der Kosmetiker, Fußpfleger und Masseur fand im April in der Fachberufsschule für Schönheitsberufe in Innsbruck statt. Auch aus dem Umhauser Schönheitsbetrieb von Ursula Scheiber trat der Lehrling Salome Gstrein aus Längenfeld gegen 32 andere Teilnehmer an. Die junge Salome, erst im ersten Lehrjahr für Kosmetik und Fußpflege, fasste all ihren Mut zusammen und entschied sich, in der Kategorie „Fantasie Make-up“ ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach wochenlanger Vorbereitung trat Salome gemeinsam mit ihrem Model Julia unter dem Motto „Der Prater in Wien“ den Wettbewerb an. Mit der Geisterbahn auf der einen und dem Spiegelkabinett auf der anderen Seite zauberte Salome ein unglaubliches Make-up, mit dem sie den anderen Teilnehmerinnen überlegen war. Die Jury war von der ruhigen und perfekten Arbeitsweise von Salome sehr überzeugt, sogar etwas verwundert, da Salome eine von sehr wenigen Lehrlingen ist, die das erste Jahr der Berufsschule erst noch vor sich hatte, sozusagen ein Ausnahmetalent. Es war ein Tag voller Aufregung und Spannung. Ihre Lehrherrin Ursula sowie ihre beiden Mitarbeiterinnen sind natürlich sehr stolz auf ihr „Küken“ und freuen sich mit ihr über den Erfolg.



### Bundesschau Schafzuchtverband

Bei der Bundesschau und dem 80-Jahr Jubiläum des Tiroler Schafzuchtverbandes am 3. und 4. März dieses Jahres im Agrarzentrum West Imst, erzielte der stolze Besitzer Karl-Heinz Strigl einen großen Erfolg: Gesamtsiegerin/Landessiegerin in der Kategorie Jungschafe II, säugend. Herzliche Gratulation



### Zweifach Silber und zweifach Bronze für Franziska Gritsch

Die Junioren Weltmeisterschaft ging für Franziska Gritsch, Absolventin der Skitourismusschule Bad Hofgastein, erfolgreich zu Ende. Mit insgesamt vier Medaillen konnte sie ihr Vorjahresergebnis wieder übertreffen. Mit Silber im Super-G und im Slalom sowie Bronze in der Kombination und im Teambewerb übertrifft Franziska alle Erwartungen. Wir gratulieren ihr recht herzlich zu diesen tollen sportlichen Leistungen!



Von Markus Auer

# Sektion Ski Heimvorteil



Nach jahrelangem Schneemangel konnte die Vereinsmeisterschaft und die Betriebsmeisterschaft wieder in Umhausen am „Wiesolpen“ durchgeführt werden. Es lohnte sich auch, denn die Teilnehmerzahl war sehr gut. Mit 69 Teilnehmern, zehn Betrieben und zehn Vereinen kann man mehr als zufrieden sein. Auch das alljährliche

Kinderrennen mit 52 Kindern am Start und das Eltern-Kind-Skirennen waren ein voller Erfolg. Nach dem Winter fieberten die Veranstalter wieder dem härtesten und spektakulärsten Rennen im Jahr entgegen, dem Seifenkistenrennen. Wie schon in den letzten Jahren, mit zahlreichen Zuschauern, war das Rennen ein riesiger Erfolg.



Fotos: Dietmar Neururer

Von Johannes Marberger

# Sektion Tennis



Kinder Schnupperkurs 2018

## Spiel, Satz und Sieg

Die Tennissaison wurde wieder Anfang Mai mit einem gratis Kinder Schnuppertraining eröffnet. Dabei wurden Kinder (Kindergarten und Volksschule) aus Tumpen, Umhausen und Niederthai eingeladen, um verschiedene Koordinationsübungen sowie erste Tennisschläge zu absolvieren. 20 Kinder wurden professionell von der Tennisschule Moitzi betreut und am Ende gab es noch eine verdiente kleine Stärkung.

## Die Sektion Tennis wird folgende Schwerpunkte in diesem Jahr umsetzen:

Die Förderung des Kindertrainings durch eine finanzielle Unterstützung und die Durchführung einer Kinder

Vereinsmeisterschaft. Die Mitwirkung an zwei attraktiven Veranstaltungen: Kinder Erlebnis Camp im August und Gemeinde Cup im September. Die Abhaltung von Tennis Clubabenden: jeweils freitags ab 18:00 Uhr, Termine: 6. Juli, 3. August und 7. September.

Alle weiteren Informationen (Termine, Berichte, Platzreservierung) sind auf der Homepage [www.sv-umhausen.at/Sektion Tennis](http://www.sv-umhausen.at/Sektion_Tennis) abrufbar. Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken: Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, HydroX Wasseraufbereitung, Baufirma Auer, Autohaus Kapferer und Kapferer, Bauwerksabdichtungen Pult.



Sponsoren Tennisplatz

Von Birgit Krismer

## Sektion Frauenturnen



Ehrung von Fr. Gudrun Lutz zum 30-jährigen Jubiläum als Fitlehrwart. v.l.n.r. ehem. Obfrau Renate Scheiber, Obfrau Birgit Krismer, die Jubilarin Gudrun Lutz, Sportvereinsobmann Christian Griebler, Ehrenmitglied und Gründungsobfrau Gretl Scheiber, SVU Kassier Willibald Scheiber.

### 30 Jahre Fitlehrwart Gudrun Lutz

Das zu Ende gehende Turnjahr startete im September mit dem Einschreiben und der Jahreshauptversammlung im Gasthof Andreas Hofer. Im Zuge dessen wurden Neuwahlen abgehalten und der amtierende Ausschuss wiedergewählt.

Bei unserer Weihnachtsfeier Mitte Dezember im Cafe Egons wurde Gudrun Lutz, unser Fitlehrwart, für 30 Jahre engagiertes Vorturnen geehrt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei Gudrun für die zahlreichen, nie langweiligen und manchmal anstrengenden Turnstunden bedanken.

Gudrun hält uns durch ihre vielen Fortbildungen und die damit verbundenen aktuellen und effizienten Übungen fit. Im Jänner veranstalteten wir gemeinsam mit dem Gesamt-Sportverein einen Langlaufkurs in Niederthai. Das Highlight dieses Turnjahres war unser Ausflug im April nach Wien zum Musical „I am from Austria“. Der Besuch vom Stift Melk rundete unseren tollen Ausflug ab. Die Sektion Frauenturnen wünscht allen Sportvereinsmitgliedern, der Gemeinde sowie allen Sponsoren und Helfern einen erholsamen Sommer, dankt für die gute Zusammenarbeit und freut sich im Herbst auf viele Anmeldungen!



Vereinsausflug nach Wien/Besichtigung Melk.

Von Arnold Frischmann

## Sektion Fußball



Zuschauerkulisse - Heimspiel gegen SV Längenfeld

### Kampfmannschaft

Nach einer durchwachsenen Frühjahrssaison, mit einigen guten, aber auch einigen schwachen Spielen und vor allem knappen Niederlagen, konnte man kurz vor Pfingsten mit einem unerwarteten, aber verdienten Auswärtssieg beim Aufstiegs kandidaten FC Vils drei Punkte holen.

Dies dürfte wahrscheinlich den endgültigen Verbleib in der Gebietsliga West für das Team von Trainer Detlev Halwax und Tormann-Trainer Willi Scheiber gesichert haben.

### 1B-Reserve

Das Team rund um die Betreuer Fabian Falkner und Robin Heijne konnte bislang mit einer ausgezeichneten Rückrunde im Frühling aufzeigen. Drei Runden vor Ende der Saison belegt man den hervorragenden vierten Tabellenrang. Die recht positive Entwicklung der 1B-Reserve-Mannschaft gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich auch weiterhin Spieler aus der Reservemannschaft für den Kader der Kampfmannschaft anbieten werden.

### Damen-Team

Das Damen-Team des SV Umhausen wurde erst im Mai/Juni letzten Jahres gegründet. Wie wir alle wissen, ist aller Anfang schwer. Jedoch konnte das Damen-Team von Trainer Roman Kammerlander vor allem in

der Frühjahrsrunde unter Beweis stellen, dass fleißig gearbeitet wird. Sportliche Verbesserungen im Spiel waren in der Rückrunde deutlich erkennbar. In diesem Zusammenhang hofft das Damen-Team weiterhin auf interessierte Frauen und Mädchen, welche sich dem Team in Zukunft anschließen möchten. An einem Probetraining im Damen-Team kann jederzeit gerne teilgenommen werden.

### Nachwuchs

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch aus dem Nachwuchsbereich. Der SV Umhausen konnte in dieser Saison mit fünf Nachwuchsmannschaften (U15, U13, U11, U10 und U9) am Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes teilnehmen. Mittlerweile wurde auch ein „Fußball-Kindergarten“ für unsere ganz jungen Fußballbegeisterten gegründet.

Der Verein darf sich in diesem Zusammenhang bei allen Trainern und Betreuern für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Funktionären, Sponsoren und Fans für ihre großartige Unterstützung. Wir wünschen allen eine sonnige und entspannte Sommerpause und hoffen schon jetzt auf einen gemeinsamen guten und erfolgreichen Start in die neue Saison 2018/2019 Ende August dieses Jahres.

Von Helmut Schöpf

# Freiwillige Feuerwehr Umhausen

**Jahreshauptversammlung**  
Die diesjährige Jahreshauptversammlung, die am 27.01.2018 im Gerätehaus abgehalten wurde, bot wieder eine Gelegenheit, auf das abgelaufene Jahr zurückzuschauen. Im Jahr 2017 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Umhausen 33 Einsätze mit 635 Einsatzstunden, 26 Übungen und zahlreiche Ausrückungen bei diversen Veranstaltungen. Somit leistete die Feuerwehr 1.900 freiwillige Stunden. Die Feuerwehrkameraden besuchten auch wieder zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Telfs.

**Grundlehrgang:** Kristic Tobias, Kuen Michael, Zangl Robert; **Maschinisten Lehrgang:** Zangl Robert; **Technischer Grundlehrgang:** Kristic Tobias, Leiter Alexander, Zangl Robert; **Atemschutzlehrgang:** Kristic Tobias, Kuen Michael, Zangl Alexander; **Gruppenkommandanten Lehrgang:** Holzknicht Dominik, Schöpf Konrad; **Verwalterlehrgang:** Schöpf Helmut; **Fortbildung für Office 365:** Strigl Rene, Schöpf Helmut; **Kommandantenfortbildungslehrgang:** Schöpf Edmund. Weiters nahmen 14 Kameraden an einer Verkehrs- und Absperrdienstschulung teil. Ein Dank an alle Feuerwehrkameraden, dass sie ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass wir sechs Neuzugänge verzeichnen können: Scheiber Elias, Kammerlander Paul, Holzknicht Simon, Holzknicht Lukas, Valant Alexander und Kammerlander Nikolai. Im Zuge der Jahreshauptversammlung fanden auch die turnusmäßigen Wahlen statt. Der Kommandant Edmund Schöpf sowie der Kommandant Stellvertreter Hannes Leiter wurden bestätigt, Rene Strigl übernimmt die Kassiertätigkeit von Ewald Frischmann, der nach 33 Jahren in den Feuerwehr-Ruhestand tritt. Hierfür erhielt er das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes

des in Gold. Als Nachfolger für den bisherigen Schriftführer Rene Strigl wurde Helmut Schöpf gewählt.

**Florianifeier**

Nach dem Einzug mit der Musikkapelle in die Pfarrkirche, hielt unser Ehrenmitglied und Altkommandant Johann Regensburger den Florianiwortgottesdienst. Anschließend wurde im Gasthof Andreas Hofer gemeinsam mit den Frauen und Freundinnen die Kameradschaft gepflegt.

**Ehrungen**

Im Zuge dieser beiden Gelegenheiten wurden folgende Mitglieder geehrt:

- Hechenberger Hartmann:** Tiroler Vereinsehrennadel, Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber;
- Holzknicht Emil:** Tiroler Vereinsehrennadel, Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze;
- Thurnes Walter:** Medaille für 50 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr;
- Strigl Rene:** Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber;
- Grießer Franz:** Auszeichnung des LFV für 60 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr;
- Scheiber**



Bürgermeister Mag. Jakob Wolf, Rene Strigl, Emil Holzknicht, Kommandant Edmund Schöpf, Ewald Frischmann, Kommandant Stv. Hannes Leiter, Bezirksinspektor Josef Wagner.



Kommandant Edmund Schöpf, Hartmann Hechenberger, Franz Grießer, Alois Scheiber, Kommandant Stv. Hannes Leiter, Vzbgm. Johann Kammerlander.

**Alois:** Auszeichnung des LFV für 60 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr. Anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages in Imst wurde

unserem Kommandanten **Edmund Schöpf** das **Verdienstzeichen** des Landesfeuerwehrverbandes Stufe IV verliehen.



**Erfolg-reicher durch Wissen.**

**ÖWG**  
**STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT MBH**

Dorf 24  
 6441 Umhausen  
 Tel. 05255 5447  
 Fax. 05255 54476

Mail. [office@hager-stb.at](mailto:office@hager-stb.at)  
[www.hager-stb.at](http://www.hager-stb.at)

**Sie haben viel um die Ohren?** Ihr Unternehmen verlangt Ihre ganze Aufmerksamkeit? Ihre Kunden erwarten besten Service? Das operative Tagesgeschäft verlangt Ihnen viel ab und Sie suchen individuelle Beratung, laufende Unterstützung und einen kompetenten Partner in wichtigen Kernthemen wie **\* Steuerrecht \* Gesellschaftsrecht \* Bilanzierung \* Buchhaltung \* Lohnverrechnung** in Ihrer Nähe?

Wir sind flexibel und schnell, gehen auf Ihre individuellen Anforderungen ein und verfolgen gemeinsam mit Ihnen Ihre unternehmerischen Ziele. In unserer Kanzlei vereinen wir 30 Jahre Erfahrung mit dem frischen Wind eines jungen, kompetenten Teams.

**Wollen Sie mehr erfahren?** Lernen Sie uns bei einem kostenlosen Erstgespräch kennen! Wir freuen uns auf Sie!

ÖWG Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Dorf 24 | 6441 Umhausen  
 Tel. 05255 5447  
 Fax. 05255 54476  
 Mail. [office@hager-stb.at](mailto:office@hager-stb.at)  
[www.hager-stb.at](http://www.hager-stb.at)

Von Christian Falkner

# Freiwillige Feuerwehr Niederthai

Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnittes vorderes Ötztal am 5. Mai in Niederthai

## Alarmmeldung:

Niederthai Schiliftunterführung in den Talelen, Verkehrsunfall eines E-Autos mit verletzter Person, Ausrücken zur Bergung, Rettung wird mit alarmiert, zum Einsatz ausrücken....

Ein schreckliches Szenario bot sich der FF Sautens beim Eintreffen an der Unfallstelle. Aus der Unterführung quoll starker Rauch und eine verwirrte Person schrie völlig aufgelöst und panisch nach Hilfe. Mit den Gabeln des Frontladers vom Traktor hatte der Fahrer einen Geländewagen durchbohrt, aus dem Motorraum stieg Rauch auf und die eingeschlossenen Personen im Geländewagen waren in den Sitzen eingeklemmt. Die beiden anscheinend schwer verletzten Personen zeigten keine Regung. Nur schwer gelang es den eintreffenden Rettungskräften den Fahrer davon abzuhalten, seinen Traktor wieder zu bewegen und somit Schlimmeres zu verhindern. Sehr professionell wurde damit begonnen, den Traktor und das Unfallfahrzeug zu sichern, die Batterie abzuklemmen, einen Brandschutz aufzubauen und die notwendigen Rettungsgeräte wie Bergeschere, Spreizer und Hebekissen vorzubereiten. Glücklicherweise traf auch die bereits alarmierte Rettung schnell am Unfallort ein und konnte den Fahrer



des Traktors übernehmen und ruhigstellen. Dieses Szenario bietet sich den Feuerwehren immer wieder bei ihren realen Einsätzen und zeigt, dass in jedem Fall äußerst professionell vorgegangen werden muss, um Menschen zu retten und Hilfe zu leisten.

## „Flash over“

Gottlob war das Szenario nur ein Teil der von der Freiwilligen Feuerwehr Niederthai vorbereiteten Abschnittsübung, die bei verschiedenen Einsätzen an fünf Stationen durch die Einsatzkräfte des vorderen Ötztals zu bewältigen waren. Der Brand eines Containers, in dem Gefahrgut gelagert wurde, war eine weitere Herausforderung. Ein „Flash over“, der nach dem Öffnen der Containertüre passierte, ließ so manchen der zahlrei-

chen Beobachter nicht kalt und zeigte, wie gefährlich der Einsatz für die Mannen der Feuerwehren oft ist.

## Holzunfall

An ihre Grenzen gebracht wurden die Feuerwehren auch bei der Station „Holzunfall“, bei dem gleich zwei Personen zu bergen waren. Auch hier stießen die Feuerwehren an ihre Grenzen, zumal schnell ersichtlich war, dass die eingesetzten Feuerwehrkameraden alle Hände voll zu tun hatten und zu wenige Kräfte zur Verfügung standen. Dennoch konnte die Bergung der verunfallten Personen im extrem steilen Gelände und einer weiteren Person unter einem umgeschnittenen Baum von den bestens geschulten Kameraden hervorragend durchgeführt werden.

## Gute Zusammenarbeit mit Rettung

Auch die Sanitäter der Rettung leisteten hervorragende Arbeit. Die Personen wurden beruhigt, ärztlich behandelt und bis zur letzten Minute konnte man den Rettungskräften ihre Leidenschaft für die Hilfeleistung bei schweren Unfällen ansehen. Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Einsatzleitung der Feuerwehren und der Rettung funktionierte bestens.

## Bergung aus Silo und stark verrauchter Garage

Die Bergung einer leblosen Person aus der Tiefe eines Silos trieb den Feuerwehrkräften, die hinter den notwendigen Atemschutzmasken geschützt waren den Schweiß auf die Stirn. Auch



diese Aufgabe konnte von den Feuerwehren zur vollsten Zufriedenheit der Beobachter Abschnittskommandant Herbert Lutz, Alt-Abschnittskommandant Bernhard Fischer, Alt-Abschnittskommandant Hans Erhard und Bezirkskommandant Hubert Fischer in kürzester Zeit erledigt werden. Nicht weniger spektakulär war das Szenario bei der Bergung von zwei Personen aus einer Garage, die stark verraucht war und somit nur ein Vorgehen unter schwerem Atemschutz möglich war. Die Zeiterfassung an der Atemschutz Sammelstelle, das Vorbereiten eines Brandschutzes, alles ging parallel einher und die Personen konnten in kürzester Zeit geborgen werden. Nach jeder Übung wurden die Mängel, Besonderheiten und auch die positiven Eindrücke mit den jeweiligen Feuerwehren besprochen.

**Einsatzbesprechung und großes Lob**

Bei der abschließenden Einsatzbesprechung beim Feuer-



wehrhaus in Niederthai lobte Bezirkskommandant Hubert Fischer die Arbeit der anwesenden Kameraden und betonte, wie wichtig dieses Zusammenspiel der verschiedenen Kräfte ist. Gemeinderat Helmut Falkner überbrachte den Dank der Gemeinde Umhausen an die sieben Feuerwehren aus Sautens, Oetz, Oetzerau, Ochsengarten, Tumpen und Umhausen und

bedankte sich ebenfalls für die gute Arbeit und den Dienst an der Bevölkerung. Kommandant OBI Manuel Falkner lud die sichtlich erschöpften Kameraden zu einem Ausklang in die Feuerwehrhalle. Bei Hauswurst und einem kühlen Getränk wurde noch lange über die hervorragend vorbereitete Abschnittsübung durch die Feuerwehr Niederthai diskutiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai möchte sich bei allen angerückten Kameraden, beim Bezirkskommando, bei der Rettung Längenfeld und den eigenen Kameraden für die Vorbereitungen, für die geleistete Arbeit bei den Übungen und für die tolle Kameradschaft zwischen allen Feuerwehren recht herzlich bedanken.

*GUT HEIL Kameraden!*

**ELEKTROTECHNIK**

**H K**

**ELEKTROUNTERNEHMEN  
KLOTZ OSKAR**

6441 UMHAUSEN • GSCHEAT 3  
TEL. 0660 / 814 98 42  
FAX 0 52 55/500 49 • E-MAIL: [elektrotechnik.hk@aon.at](mailto:elektrotechnik.hk@aon.at)

**PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN**

**HBK**  
HOLZBAU KLOTZ

HOLZBAU-KLOTZ.AT

Die Gemeinde Umhausen ist erfreut, dass sich unser Gemeindegänger, KLOTZ DOMINIC aus Tumpen, zur Selbstständigkeit entschlossen hat.

Nach 18-jähriger Berufspraxis in einem renommierten Öztaler Bauunternehmen, 3-jähriger Bauhandwerkerschule an der HTL - Bau & Kunst und 1-jähriger Bauakademie für Bauleitung in Innsbruck, hat er sich auf den Holzbau bzw. Fassadenbau spezialisiert.

Wir wünschen dem neuen Unternehmen viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*Kontaktdaten:*  
Klotz Dominic  
Tumpen 84, 6441 Umhausen  
Tel.: 0664 / 13 45 398  
E-Mail: [dominic-klotz@gmx.at](mailto:dominic-klotz@gmx.at)

Von Markus Lutz

# Schützenkompanie Umhausen

Für die „Altschützen“ der Schützenkompanie Umhausen fanden und finden heuer folgende erfreuliche Ereignisse und außergewöhnliche Ausrückungen statt:

## Runde Geburtstage

Leiter August zum 70er (11.01.1948), Leiter Reinhold zum 60er (06.09.1958), Auer Josef zum 50er (29.12.1968), Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen „gesund bleibm“, sodass wir noch viele gemeinsame Ausrückungen mit euch haben dürfen.

## Pflichtausrückungen

Sonntag, 8. Juli: Bat. Fest Pitztal in St. Leonhard,  
Sonntag, 5. August: 40-Jahr Jubiläum Schützenkompanie Tumpen,  
Sonntag, 22. Juli: Bataillonsfest Ötztal in Längenfeld,  
Samstag, 1. September: Bat. Fest Starkenberg in Imsterau.

Beim diesjährigen Bataillonsschießen in Sölden wurde die Mannschaft Umhausen 1 mit den Schützen Alois Köfler, Thomas Grießer, Lukas Klotz und Rainer Krismer Mannschaftssieger, wobei Alois Köfler auf der Gedenkscheibe von allen Teilnehmern des Bataillons auch den besten Tiefschuss erzielte. Die Schützenkette erzielte als bester Teilnehmer insgesamt Iwan Bacher der SK Längenfeld.

Die „Jungschützen“ erzielten bei den Jungschützenveranstaltungen gute Ergebnisse.

**Beim Bataillonsschiennen** in Gries im Sulztal waren in der Wertung: Klotz Paula (2), Scheiber Fabian (2), Fender Marie-Theres, Fender Noah, Klotz Ferdinand, Frischmann Fabian, Scheiber Jasmin (1), Scheiber Magdalena, Schöpfl Lukas, Griesser Benjamin, Ulrich Tobias (1), Kammerlander Paul (2), Kapferer Elena und Auer Sebastian. Tagessieger wurden Kneisl Isaak von der SK Sölden und Scheiber Jasmin von der SK Umhausen.



8. August 2017: Der Ausschuss gratuliert Gottlieb zum 75er.

Fotos: Markus Lutz

**Beim Bataillonsschießen** in Längenfeld erzielten die Umhäuser Jungschützen folgende Ergebnisse: Mannschaftswertung Rang 3 mit den Jungschützen: Scheiber Jasmin, Scheiber Magdalena, Schöpfl Lukas und Kapferer Elena. Weiters waren in der Wertung: Kapferer Elena, Klotz Paula (1), Fender Marie-Theres, Kammerlander Paul, Ulrich Tobias, Scheiber Fabian, Griesser Benjamin, Klotz Ferdinand (1), Frischmann Fabian (3), Fender Noah. Jungschützenkönigin wurde Karlinger Lorena von der Schützenkompanie Längenfeld. Als neue Mitglieder in unserer Kompanie dürfen wir die Jungschützen Stefan Frischmann und Felix Rauth herzlich begrüßen.



Der Geburtstagsschuss mit Stefan und dem Prangerstutzen.

**ERDBAU THURNES**

- Forstwegbau
- Natursteinmauern
- Sprengtechnik
- Bewehrte Erde
- Stabilisierung von Böschungen

Talackerweg 7  
6441 Umhausen

T + F 05255 502 73  
Andy 0664 468 23 57  
erdbau.thurnes@gmail.com

[www.erdbau-thurnes.at](http://www.erdbau-thurnes.at)

Von Engelhard Klotz

# Georg-Laner-Schützenkompanie-Tumpen

40-Jahr Jubiläum



Leistungsabzeichen der Jungschützen Tumpen. v.l.n.r.: Romilda Bentele in Bronze; Jana Holzknacht, Raphael Haid und Michelle Haid in Gold.

## Erfolge beim Bat.JS-Schießen

**Mannschaft:** 2. Platz: Auer Ricarda, Haid Raphael, Hasslwanger Lara, Holzknacht Jana;

**Schießleistungsabzeichen Gold:** Bentele Romilda, Auer Selina, Auer Ricarda, Hasslwanger Lara, Holzknacht Jana, Haid Florian, Klotz Nubio, Haid Raphael;

**Silber:** Haid Michelle.

### Klassensiege:

Haid Raphael, sowie zahlreiche gute Platzierungen.

## Erfolge beim Leistungsabzeichen der Jungschützen

### Gold:

Holzknacht Jana, Haid Raphael, Haid Michelle; Bronze: Bentele Romilda.

Am 24.2.2018 fand wiederum die Ortsversammlung des Tumpener Bauernbundes statt. Das Wettschießen Bauern-Jäger-Wirtschaft wurde von der Mannschaft Wirtschaft vor den Bauern und Jägern gewonnen. Unser traditionelles Osterschießen mit 251 Teilnehmern war wiederum ein besonderer Erfolg. Wir be-

danken uns recht herzlich für die Teilnahme, bei den Sponsoren und bei allen Mithelfern.

## Bat.Meisterschaft 2018 und Schützenschnur-Schießen

**Schützenschnur in Gold:** Holzknacht Lorena, Wieser Thomas, Kratzer Jörg, Kapferer Michael, Holzknacht Norbert, Reich Max.  
**Schützenschnur in Silber:** Ostermann Josef, Kratzer Alexander, Kratzer Günther.

**Schützenschnur in Grün:** Roscic André, Auer Ronald, Klotz Peter, Jeitner Simon, Purner Julia.

**Mannschaftswertung:** Tumpen 1 – 2. Rang.

## 40-Jahr Jubiläum

Am 5. August 2018 feiern wir unser 40-Jahr Jubiläum verbunden mit einer Heiligen Messe und einem Dorffest, Festakt mit Ehrungen und einem Frühschoppenkonzert der MK Tumpen beim Vereinshaus ab 10.00 bis 13.00 Uhr. Anschließend gibt es musikalische Unterhaltung mit DÖT. Wir freuen uns jetzt schon auf eine zahlreiche Teilnahme und bitten wiederum um Unterstützung bei der Festabwicklung. Der Luftgewehrschießstand unserer Kompanie ist jeden Freitag ab 20.15 Uhr für Training, Mannschaftsschießen, usw. geöffnet.



**(iDEALTOURS)**  
Tirols erste Urlaubsadresse

**Mobiles Reisebüro Raum Ötztal**

Katrin Schöpf ☎ 0660/57 11 532  
✉ katrin.schoepf@idealtours.at

Simone Gibbs ☎ 0660/19 21 078  
✉ simone.gibbs@idealtours.at

Vereinbart einen Termin und wir finden mit euch gemeinsam bei einer Tasse Kaffee euren individuellen Traumurlaub!

Von Stefanie Schöpf

# Musikkapelle Umhausen

Wie es sich in den letzten Jahren bewährt hatte, lud die Musikkapelle Umhausen auch heuer wieder als einzige Kapelle im Musikbezirk Silz zu gleich zwei Frühjahrskonzerten. Insbesondere am Samstag, dem 21. April war der Mehrzwecksaal der Neuen Mittelschule Umhausen fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Kapellmeister Peter Frischmann stellte erneut mit Bravour ein abwechslungsreiches und ansprechendes Konzertprogramm zusammen. Neben traditionellen Werken wie den Konzertmärschen „Die Sonne geht auf“ und „Das Abzeichen“, der Polka „Neue Wege“ und den Konzertwerken „Alpina Saga“ und „Hindenburg“, wurden auch moderne Werke wie das Medley „The Phil Collins Collection“ zum Besten gegeben. Vor allem das Solostück für Oboe „Contrasts“ mit der Solistin Tamara Frischmann aus der Feder des Bezirkskapellmeisters Klaus Strobl wurde vom



Ehrung: Geehrter Wolfgang Radl, Obmann Alois Holzkecht, Bezirksobmann Wolfgang Schöpf, Kulturreferentin Gudrun Lutz, Bezirkskapellmeister Klaus Strobl, Kapellmeister Peter Frischmann.



Sängerin Radl Kathrin.



Solistin Tamara Frischmann.

Publikum mit einem kräftigen Applaus belohnt. Als besondere Überraschung für das Publikum spielte die Musikkapelle Umhausen als Zugabe „Lena's Song“, gesanglich unterstützt von Kathrin Radl. In diesem Rahmen konnten auch wieder

verdiente Musikanten geehrt werden. Für die treuen Dienste rund um das Vereinsleben wurde Wolfgang Radl für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Ab dem 12. Juli lädt die Musikkapelle Umhausen jeden Donnerstagabend zu den tra-

ditionellen Sommerkonzerten ein. Abschließend bedankt sich die Musikkapelle Umhausen herzlich bei allen treuen Zuhörern, Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung und freut sich auf einen musikalischen Sommer 2018.



Einkehren, essen, trinken und sich wohlfühlen in familiärer Atmosphäre.

HOTEL  
**TAUFERBERG**

Gerne organisieren wir Familien- oder Betriebsfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Taufen usw. für Euch.

Familie Falkner  
6441 Niederthai 12a  
info@taufenberg.com  
www.taufenberg.com  
Tel: 05255/5509

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Von Sonja Mair

# Musikkapelle Tumpen

## Zehn Jahre Kapellmeister Damian Brüggl

### Neuanfang mit großen Erfolgen

In den letzten zehn Jahren hat sich bei der Musikkapelle Tumpen einiges getan. Im März 2008 stand die Kapelle unerwartet ohne Kapellmeister und Obmann da. Mair Thomas, damals Obmann-Stellvertreter, nahm dankenswerter Weise sofort die Zügel in die Hand. Ehrenkapellmeister Rudi Leitner übernahm zwischenzeitlich die musikalische Leitung, ab Jänner 2009 konnte dann Damian Brüggl als Kapellmeister ins Boot geholt werden. Anfangs etwas vorsichtig, begegneten sich die Fronten. Es wusste niemand genau, was auf die Kapelle mit einem „Huabar“ zukommt. Damian stellte einiges um, die Kapelle wurde gemeinsam mit dem organisatorischen Talent von Thomas aufgerüstet. Die Musikantinnen und Musikanten ließen sich auf seine Methoden ein. So konnten nach und nach einige Erfolge erzielt werden. Höhepunkte waren zum Beispiel das gewonnene Landeswertungsspiel 2010 in der Stufe A in Innsbruck, sowie der zweite Platz bei der im letzten Jahr erstmals in der Stufe C angetretenen Marschbewertung. Auch bei der Cold-Water-Challenge 2014 wurde nicht gekniffen. 2016 machte die Musikkapelle Tumpen als erste Kapelle des Musikbezirkes Silz bei der ORF Guten-Morgen-Kapelle mit und der Spaßfaktor bei der Stabübergabe zum Bezirksmusikfest im letzten Jahr verbreitete sich bis über die



Die Geehrten

Grenzen. Viele kleine Momente gab es, die unter die Haut gingen. Obmann Mair Thomas blieb immer ruhig und besonnen. Er schaffte es, dass es in seiner neunjährigen Amtszeit keine Probleme gab.

### Heuer 10. Frühjahrskonzert

Bei der Jahreshauptversammlung 2016 übergab Thomas seine Funktion an seine Frau Sonja. Genau ein Jahr später, am Tag der Jahreshauptversammlung, gebar sie ihr sechstes gesundes Kind. In der Blasmusikgeschichte konnte wohl noch nie einer Obfrau dazu gratuliert werden. Es folgten die berührenden Geburtstagsständchen zum 70er der Ehrenmitglieder Maurer Georg und des immer noch aktiven, einzigartigen Notenwarts Mair Rudl. Als neuen Stabführer konnte Feuerwehrkommandant Karl Hafner gewonnen werden. Ganz stolz blicken wir auf unser zehntes Frühjahrskonzert mit Kapellmeister Damian Brüggl zurück. Durch die gelungene Stückwahl kam jeder auf seine Kosten. Im Zuge

dessen konnte den Ehrenmitgliedern Mair Anton und Mair Rudl für 55 Jahre Blasmusikant gratuliert werden und Ehrenmitglied Fiegl Franz erhielt das Verdienstzeichen in Silber für seinen langjährigen Dienst als Kassier. Angesichts der ausgezeichneten Jugendarbeit konnten stolze acht neue Mitglieder begrüßt werden, neun weitere Nachwuchsmusikanten stehen in den Startlöchern. Nationalratsabgeordneter Schrott Do-

minik gratulierte wie viele andere zum gelungenen Abend und unterstützt heuer den vom Bürgermeister ins Leben gerufenen Jugendausflug. Ob die Ära Rudi Leitner von Damian weitergeführt wird, werden wir noch sehen. Auf jeden Fall freuen wir uns gemeinsam mit der Feuerwehr auf die Sommerkonzerte, die ebenso wie das Schützenfest und die Traktorsegnung beim Vereinszentrum in Tumpen stattfinden.



Damian und Thomas

**WA**  
WOLF ANNA  
FRISEUR IM DORF

**NEU  
AB 3. JULI  
2018!**

6441 Umhausen / Hintere Gasse 5 / +43 (0) 677 610 13 200  
[WWW.WOLFANNA.AT](http://WWW.WOLFANNA.AT)

Von Lukas Leiter

## Theatergruppe Vorderes Ötztal - Gegenwind

Happy Birthday Felix...

**... heißt es im Jahr 2018! Felix Mitterer wird 70 und die Theatergruppe Vorderes Ötztal – Gegenwind nimmt dies zum Anlass, wieder eines seiner Stücke zu spielen.**

Immer wieder gelangt man im Laufe der Vorsaison an den Punkt, wo man sich entscheiden muss, in welche Richtung die Saison gehen soll. Es war wieder sehr schwierig, das Ensemble für die heurige Produktion zusammenzubekommen. Wir sind nur ein kleines Team und müssen, oder besser gesagt dürfen uns daher Schauspieler von anderen Gruppen mit ins Boot holen. Dies bereichert die Gruppe und in Folge jeden einzelnen, ist aber auch zeitaufwendig und bedarf viel Geduld, um dann schließlich die richtige Mannschaft zu finden. Diese Art des Arbeitsprozesses bewährt sich

jedoch schon seit einigen Jahren und funktionierte auch dieses Jahr. Ein lang gehegter Wunsch von mir war es, wieder einmal ein Felix Mitterer Stück auf die Bühne zu bringen. Nach den großen Erfolgen 2012 mit „Mein Ungeheuer“ und 2013 mit „Heim“ wollte ich unbedingt wieder ein Mitterer Stück. Da Felix Mitterer heuer seinen 70. Geburtstag feiert und 40 Jahre als Autor tätig ist, kann es nur ein Geschenk von unserer Seite geben, nämlich eines seiner Werke zur Aufführung zu bringen.

### Neues Stück „Höllennritt“

„Höllennritt“ von Felix Mitterer nach dem Drama von John B. Keane, einem irischen Autor, der große Erfolge feierte, wird von uns auf die Bühne gebracht werden. Eine irisch-mythische Sagengeschichte, die genauso gut auch



ins Tiroler Oberland passt. Felix ist sehr begeistert von John B., wie ihn die Irländer nennen, und möchte diesem Autor in unseren Breiten mehr Bekanntheit geben. Wir können diese Begeisterung verstehen und helfen gerne dabei. Das Stück wurde 2007 bei den Telfser Volksschauspielen uraufgeführt, aber seitdem nicht mehr in unserer Region gespielt. Ein weiterer Grund, mit einem eher unbekanntem Stück von Mitterer und einem Inhalt, der uns zu den Wurzeln unseres Schaffens zurückbringt, mit einem super Team eine tolle Geschichte zu erzählen und dadurch das Publikum zum Denken anzuregen. Wir freuen uns auf die heurige Saison, die zu einem unvergesslichen Erlebnis für das Team und sicherlich auch für unser Publikum wird.

Von Lea Scheiber

# Trachtengruppe Umhausen

## Ab ins kalte Nass für einen guten Zweck

Auch die Trachtengruppe Umhausen wurde von den Jungbauern Umhausen zur Grill Pool Challenge 2018 nominiert. Natürlich nahmen wir diese Herausforderung mit Begeisterung an. Nach acht Tagen der Organisation fand die Challenge am 10. Mai 2018 in „Hopfgarten“ statt. Nachdem der Pool mit Wasser gefüllt war, ging es auch schon los. Klein und Groß waren vertreten in voller Schwimmausrüstung. Umrahmt wurde die Veranstaltung von unse-

ren jungen Nachkommen mit traditioneller Musik und Ziehorgel. Viele Schaulustige kamen vorbei und machten somit den Tag noch ein bisschen unvergesslicher. Dabei kam auch der Spaß kein bisschen zu kurz. Nach dem kühlen Nass wurde noch bei nettem Beisammensein gegrillt. Die Trachtengruppe Umhausen möchte sich bei allen für die großzügigen Spenden bedanken. Das Geld kommt einer Familie aus Umhausen zugute. An diesem Tag konnte man sehen was Vereinsleben wirklich heißt.



Für Speis und Trank war bestens gesorgt.



Grillpool Challenge 2018.



Die Trachtengruppe Umhausen im Pool.

HEUTE SCHON  
**GANZ VORN**  
MITMISCHEN

STARTE DEINE LEHRE ALS  
- MAURER/IN  
- TIEFBAUER/IN  
- SCHALUNGSBAUER/IN



Einen überdurchschnittlich hohen Verdienst, Aufstiegsmöglichkeiten in einem starken Unternehmen und einen sicheren Arbeitsplatz in Tirol: Das bietet dir die Firma Fröschl. Also, **bewirb dich jetzt** online mit deinem Lebenslauf (inkl. Zeugnissen) auf:

[www.froeschl.at/karriere/](http://www.froeschl.at/karriere/)

Von Marina Auer

## Bienenzuchtverein Umhausen

Wie euch sicher aufgefallen ist, sind unsere Bienen schon fleißig unterwegs, um den Nektar für den Honig des heurigen Jahres zu sammeln. Bienen haben es in der heutigen Zeit aufgrund der Umwelteinflüsse und den Bienenkrankheiten nicht mehr leicht. Die Völker werden sehr geschwächt und überleben dadurch vielerorts den Winter nicht. Zusätzlich finden sich in den heimischen Gärten nur mehr wenige Pflanzen, die ihnen Nahrung bieten. Hier ein paar Tipps für Hobbygärtner, um die Bienen zu unterstützen und zu stärken: Man spricht im Han-

del von Bienenweiden. Diese Pflanzen sind in den Geschäften oft mit einem Bienen-Symbol gekennzeichnet. Speziell als Bienenweide geeignete Pflanzen sind Krokus, Leberblümchen, Ziermohn, Kugeldistel, Lungenkraut, Fetthenne, Goldnessel, wilder Wein oder Klematis. Speziell im Herbst zusätzlich zum Einfüttern der Völker eignen sich Sonnenblumen und Malven.

Bitte denkt beim Pflegen eurer Pflanzen an die Bienen und verzichtet auf jegliche Pestizide. Man weiß oft gar nicht, was man den Bienen damit antut.



Von Gudrun Lutz

## Verein „Umhauser Christkindlmarkt“

Auch 2017 war der „Umhauser Christkindlmarkt“ wieder eine von Gästen und Einheimischen gern besuchte Veranstaltung. Der Verein ist stolz, dass die Standbetreiber dieses Mal in den neuen Ständen ihr reichhaltiges Warensortiment anbieten konnten. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die großzügige Unterstützung bei der Gemeinde und den Sponsoren und ganz besonders beim Sportvereinsobmann Christian Griesner, der vom Holzeinkauf bis zur Fertigstellung der Stände vollen Arbeitseinsatz leistete. Erstmals angeboten wurden auch Gutscheine, die käuflich

erworben werden konnten und bei allen Standbetreibern einlösbar waren. Ein Angebot, das gerne von unseren Besuchern angenommen wurde. Schon zur Tradition geworden ist die Eröffnung des Christkindlmarktes mit der Segnung der Adventkränze durch unseren Herrn Pfarrer. Die Adventkränze werden vom Verein der Kranzbinderinnen selbst hergestellt und verkauft. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute. Für das leibliche Wohl sorgten wiederum die Bäuerinnen, die Sektionen des SV Umhausen und die MK Umhausen. Der Verein „Umhauser

Christkindlmarkt“ bedankt sich ganz herzlich für die gute und verlässliche Zusammenarbeit. Die Veranstaltung „Drei Nächte, eine Legende - Der Nikolaus und die Stuibnfol-Tuifle“ war erneut ein Highlight für Kinder und Erwachsene. Dafür zeigte sich der Verein „Stuibnfol-Tuifle“ verantwortlich. Der Kinderchor der Volksschule unter der Leitung von Frau Nicole Kapferer begeisterte mit ihrem Krippenspiel in der Pfarrkirche und stimmte die Zuschauer auf das Weihnachtsfest ein. Verschiedene Instrumentalgruppen der MK Umhausen und der Landesmusikschule Ötztal

bezauberten mit adventlichen Weisen. So wurde auch dieses Mal der Umhauser Christkindlmarkt ein Ort zum Unterhalten, zum Gustieren und zum Geschenke kaufen.

Wir bedanken uns bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben: bei allen Standbetreibern, den Kranzbinderinnen, der MK Umhausen, der LMS Ötztal, der Gemeinde, den Kindern des Schulchores, den Förderern und natürlich bei allen, die den Christkindlmarkt besucht haben - ein Miteinander, das wir auch weiterhin pflegen möchten.



Von Niki Leiter

# Ehrenamt trifft Risiko

## Lawinenkommission der Gemeinde Umhausen

Wenn man die Arbeit der LWK in den Wintermonaten nicht oder kaum wahrnimmt, kann man von einem „guten Winter“ sprechen. Es gibt aber auch immer wieder Winter, in denen die Lawinenkommission zahlreiche Entscheidungen treffen muss. Die zweifellos sehr schöne Natur rund um Umhausen und Niederthai wird sowohl von Einheimischen als auch Gästen von Jahr zu Jahr intensiver genutzt. Aus diesem Grund wird auch die Tätigkeit der Lawinenkommission immer wichtiger.

Die Winterwanderwege, Straßen, Hüttenzusteige und Langlaufloipen in der Gemeinde Umhausen werden laufend beobachtet und beurteilt. Alleine im abgelaufenen Winter haben die Mitglieder der Lawinenkommission 30 gemeinsame Entscheidungen über Sperrungen getroffen. Zusätzlich wurden zahlreiche Einzelbeurteilungen und Schneeprofile, speziell im stark frequentierten Horlachtal, durchgeführt und erstellt. Eine kritische Situation Anfang Jänner 2018 mit Evakuierung von 50 Personen aus dem Horlachtal, aufgrund eines starken Sturmes und einer damit verbundenen



Spektakulärer Lawinenabgang im Winter 2018 in Niederthai.

Foto: Joachim Neurauter

dramatischen Lawinensituation, konnte unter Mithilfe der Bergrettung Niederthai rasch und unkompliziert gelöst werden. Da sich die Lawinensituation sehr schnell ändern kann, ist eine gute Kommunikation innerhalb der Lawinenkommission, aber auch mit dem Tourismusverband und der Gemeinde von großer Bedeutung, um Vermieter, Gäste und die Bevölkerung schnellstmöglich informieren zu können.

Auf diesem Weg möchten sich die Mitglieder der Lawinenkommission für die gute Zusammenarbeit mit den genannten Organisationen bedanken. Wichtig ist der Lawinenkommission aber vor allem die Akzeptanz in der Bevölkerung, da einige Entscheidungen in einer doch sehr touristischen Umgebung nicht immer attraktiv erscheinen mögen. Letztlich wird aber jede Situation bzw. Veränderung genau beurteilt und eine Entscheidung im Sinne der Sicherheit getroffen. Die Lawinenkommissionsmitglieder freuen sich bereits auf den kommenden, hoffentlich ereignislosen Winter.



Lawinen machen auch vor Hinweisschildern nicht halt.

Foto: Helmut Falkner



Gut sichtbare Hinweisschilder für Wintersportler. Foto: Helmut Falkner



Laufende Weiterbildung ist der Grundstein für eine kompetente Beurteilung. Foto: Viktor Neurauter



Solidago canadensis

Fotos: Dr. Konrad Pagitz



Fallopia x bohemica

Von Matthias Karadar

## Invasive Neophyten Erfolgreich erkennen und bekämpfen

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, welche nach 1492 durch den Menschen nach Tirol gekommen sind. In Tirol zählen 21 % der vorkommenden Pflanzenarten zu diesen Neophyten, also fast ein Viertel unserer Flora. Einige Neophyten breiten sich allerdings unkontrolliert aus und überwuchern ganze Landstriche. Diese werden als invasive Neophyten bezeichnet. Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) beispielsweise, gut erkennbar an seinen rosaroten, stark duftenden Blüten, stirbt im Winter ab. Steilere Hänge sind somit über den Winter ohne Pflanzenbewuchs und kön-

nen bei stärkeren Regenfällen ins Rutschen geraten. Aber auch für unsere Gesundheit stellen einige Pflanzen eine Gefahr dar. Der Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) kann bei Berührung zu einer starken Verätzung der Haut führen. Und der Pollen des Beifußblättrigen Traubenkrauts (*Ambrosia artemisiifolia*) ruft starke allergische Reaktionen hervor und das nicht nur bei von Heuschnupfen geplagten Personen. Wer invasive Neophyten bekämpfen möchte, sollte sich vorher unbedingt informieren. Die Bekämpfung der einzelnen Pflanzen ist nämlich ganz unterschiedlich. Beim Drüsigen

Springkraut ist das Ausreißen kurz vor der Blüte sehr effektiv. Bei der Kanadischen und der Großen Golddrute empfiehlt es sich, diese zwei bis drei Mal im Jahr abzumähen. Und beim gefährlichen Riesen Bärenklau lässt man besser Profis ans Werk, da der Pflanzensaft zu starken Verätzungen führen kann.

Am schnellsten kann man das Drüsige Springkraut bekämpfen. Der Samen ist nur fünf Jahre keimfähig. Entfernt man fünf Jahre lang jede Pflanze, dann verschwindet es wieder. Wichtig ist, dass man mindestens zwei Mal im Jahr die betroffenen Pflanzen

entfernt. Bei manchen Pflanzen wie dem Staudenknöterich auch durchaus öfters. Das Tiroler Bildungsforum berät Gemeinden bei der Bekämpfung invasiver Neophyten, stellt Informationsmaterial zur Verfügung und hilft mit, Aktionstage zu organisieren.

Wer Fragen zur Bekämpfung der invasiven Neophyten hat oder einen Aktionstag in seiner Gemeinde organisieren möchte, kann sich an das Tiroler Bildungsforum unter [naturimgarten@tsn.at](mailto:naturimgarten@tsn.at) oder [www.naturimgarten.tirol.wenden](http://www.naturimgarten.tirol.wenden).



Heracleum mantegazzianum



Impatiens glandulifera

				
		<p>BETTINA FRISCHMANN REGIONALE BAUERNPRODUKTE 6441 UMHAUSEN</p>		
		<p>NATURSTEIN WEST</p> 		
		<p>www.reca.at</p> 		
	<p>Planungsgemeinschaft SPRENGER - OBERACHER Beratung - Planung - Realisierung in den Fachgebieten Bauprojektierung, Abwasserkanäle, Abwässer, Wasser- und Abwasserkanäle, Abfall, Baubetrieb und Fachplanung, Bauplanung, Bauplanung, Bauplanung, Bauplanung.</p>			
	<p>Restaurierung - Denkmalpflege - Lüftlmalerei Küchenmaler Gebhard A-6441 Umhausen, Frachtagasse 2 Mob. 0664-4623746 Fax 05255/50046 www.kuechenmaler.at email: info@kuechenmaler.at</p>			

# ÖTZTAL Open Air

AM BADESEE UMHAUSEN

FREITAG, 10. AUGUST 2018

AB 19:30 UHR



**LÄTSTETZ**  
ÖTZTAL • TIROL

AB 19:30 UHR

**Pfunds Kerle**  
spezial

AB 22:00 UHR



**EINTRITT FREI!**

Die Veranstaltung findet  
bei jeder Witterung statt!